

INSEK KAISERSLAUTERN

PRÄSENTATION UND DOKUMENTATION

MARKT DER IDEEN AM 14.05.25

ONLINE-BETEILIGUNG II 14.05.-15.06.25



Referat Stadtentwicklung



Yellow Z mahl gebhard konzepte Buro Happold

INTRO

- Am 14.05.25 fand die dritte und letzte Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen des INSEK Kaiserslautern statt. Rund 100 Personen kam am frühen Abend in der Gartenschauhalle zusammen, informierten sich über den aktuellen Projektstand und beteiligten sich zu den Maßnahmen der verschiedenen Handlungsfelder.
- Im direkten Anschluss an die Präsenzveranstaltung startete die zweite Online-Beteiligung im Projekt. Vom 14.05. bis zum 15.06.25 nutzten 206 interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, über die städtische Beteiligungsplattform KLmitWirkung ihre Meinung zu den Maßnahmenempfehlungen kundzutun und diese zu ergänzen und zu kommentieren.
- Zweck beider Beteiligungsformate war nicht die repräsentative Abstimmung der Maßnahmen, sondern die Generierung eines Stimmungsbildes.
- Das vorliegende Dokument fasst die Präsentation der Präsenzveranstaltung sowie die Dokumentation und Auswertung beider Beteiligungsformate zusammen.
- Bei den Auswertungen ist jeweils die Anzahl der abgegebenen Antworten angegeben. Die Zahlen unterscheiden sich, da nicht alle Teilnehmenden alle Fragen beantwortet haben und teilweise Mehrfachantworten möglich waren.

MARKT DER IDEEN

PRÄSENTATION DER PRÄSENZVERANSTALTUNG

14.05.2025, 17-20 UHR, GARTENSCHAUHALLE

GRUSSWORT

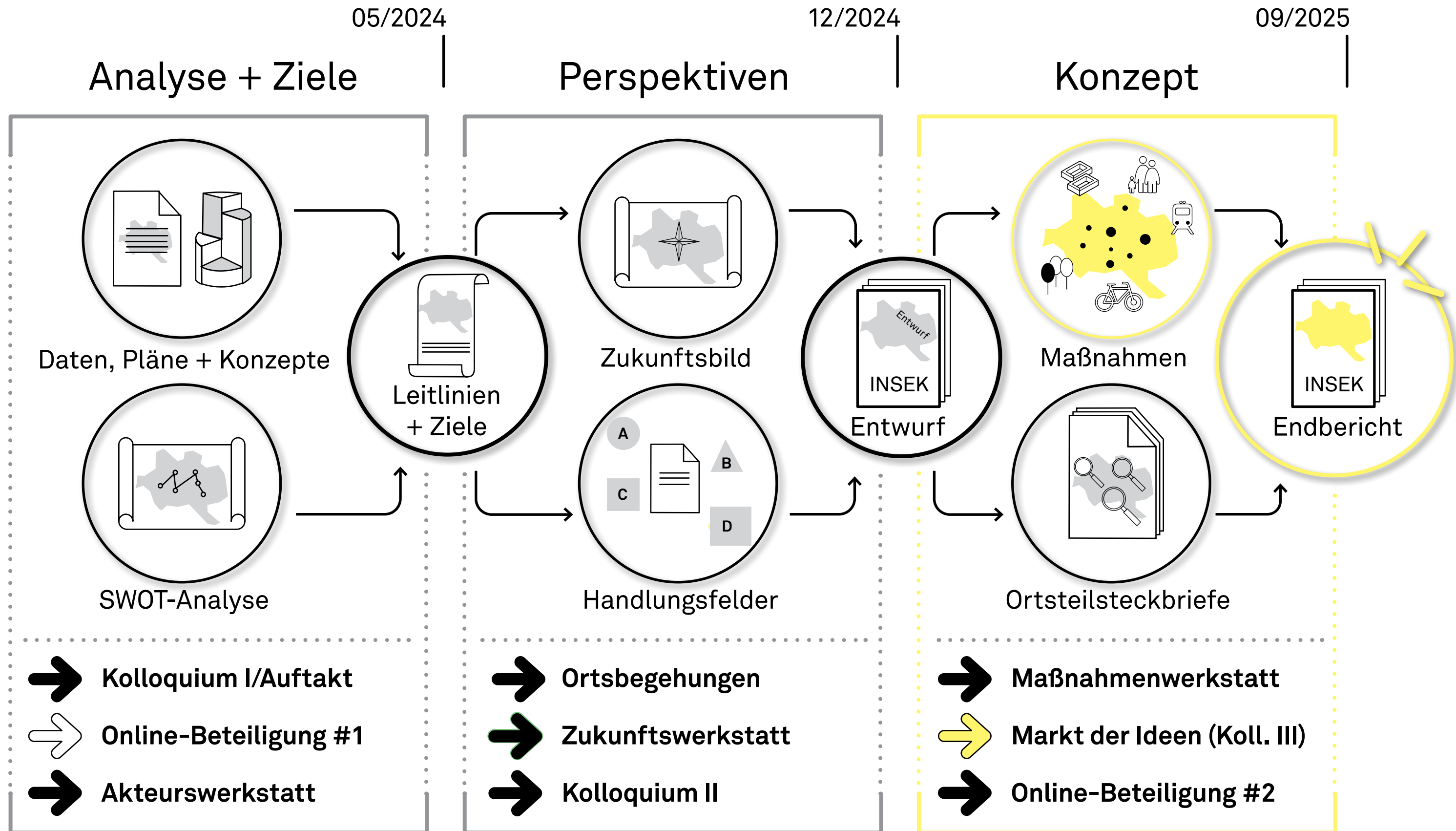
FRAU BEATE KIMMEL
OBERBÜRGERMEISTERIN

PROGRAMM

17:30		Begrüßung Intro	17:30
18:00		<i>Pause</i>	18:00
18:10		Markt der Ideen: <i>Maßnahmen für ein zukunftsfähiges KL</i>	18:10
19:30			19:30
19:30		Zusammenfassung und Verabschiedung	19:30
19:45		<i>Ausklang</i>	19:45

BEARBEITUNGSPROZESS

PROZESS INSEK KAISERSLAUTERN

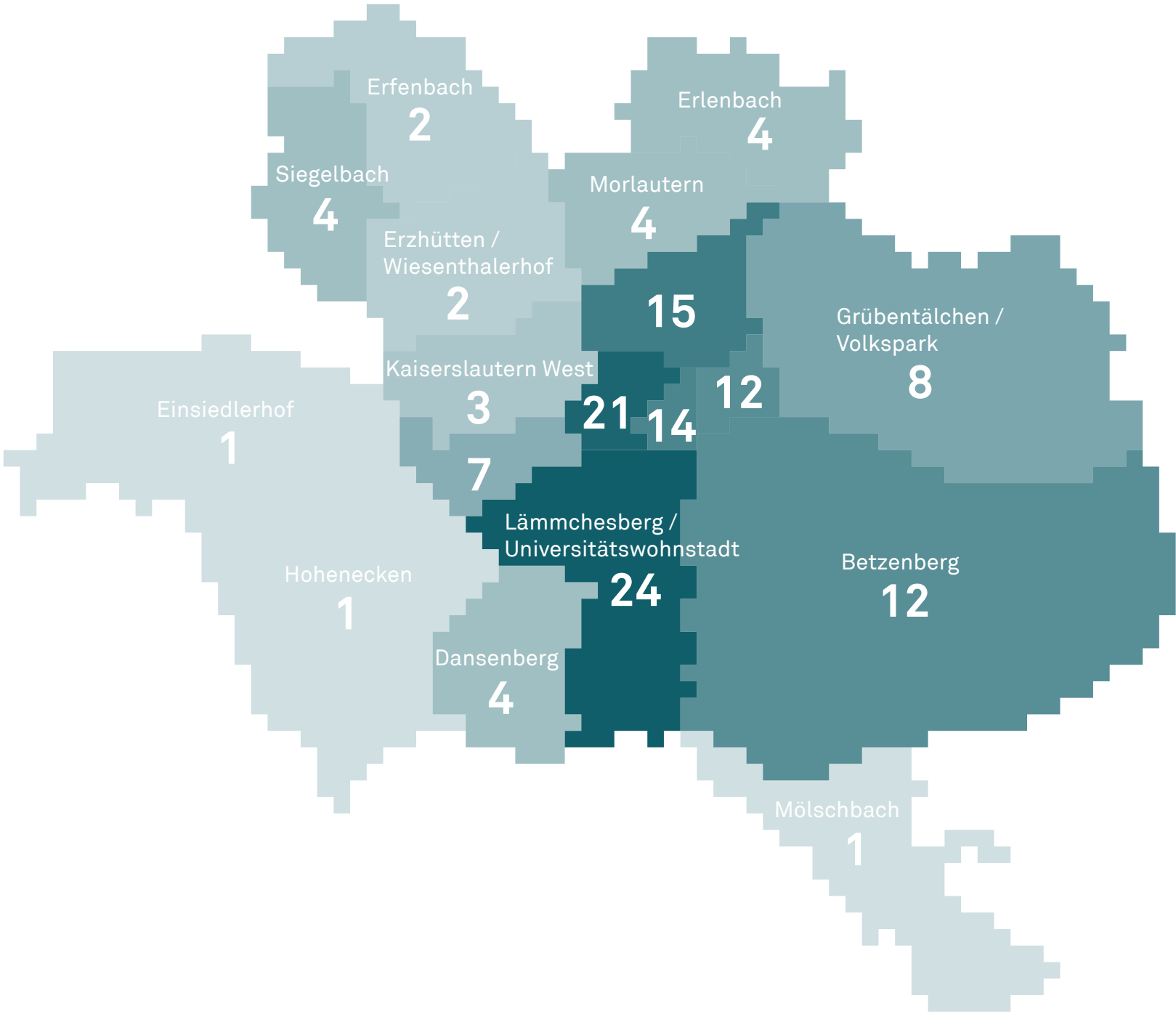
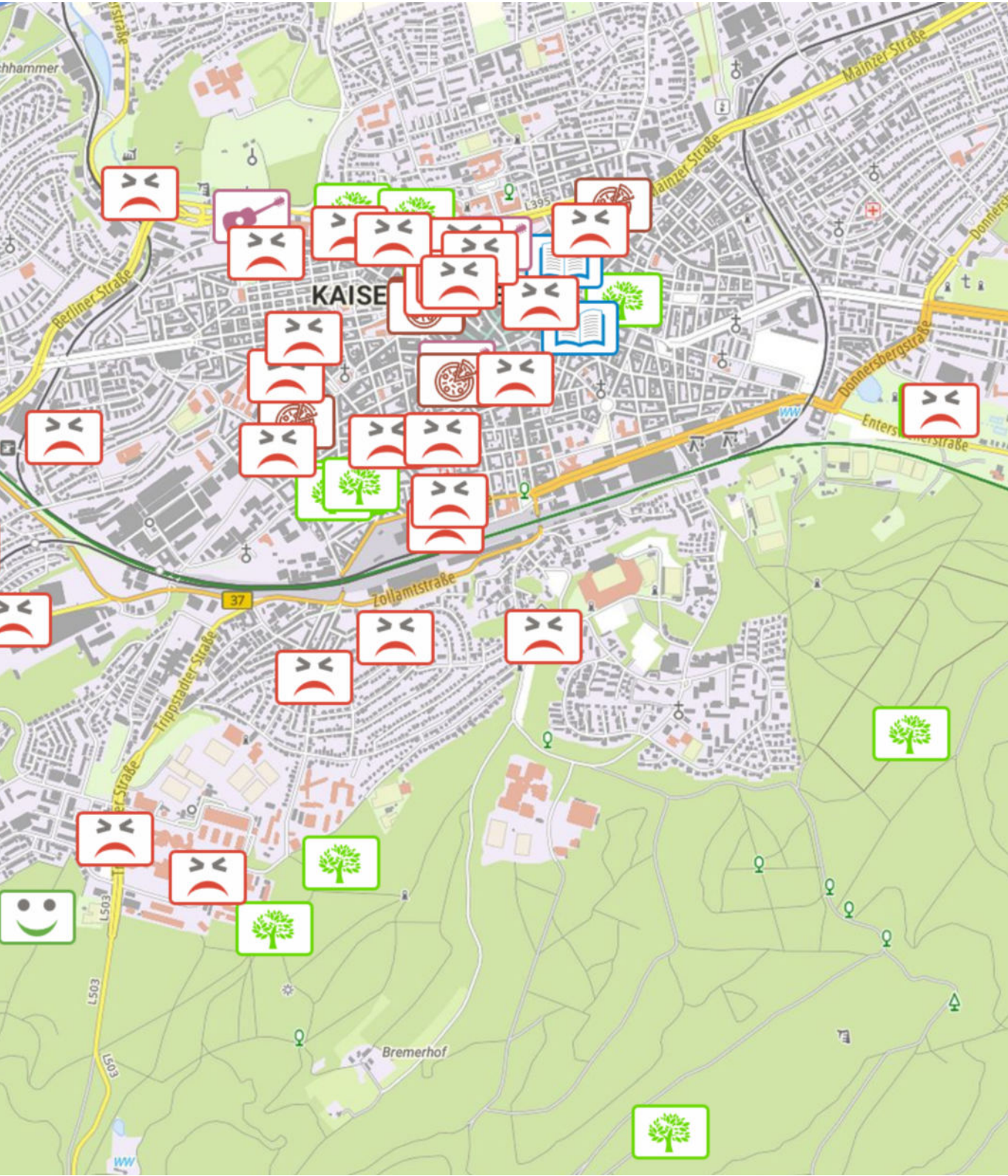


ABSTIMMUNG UND DIALOG

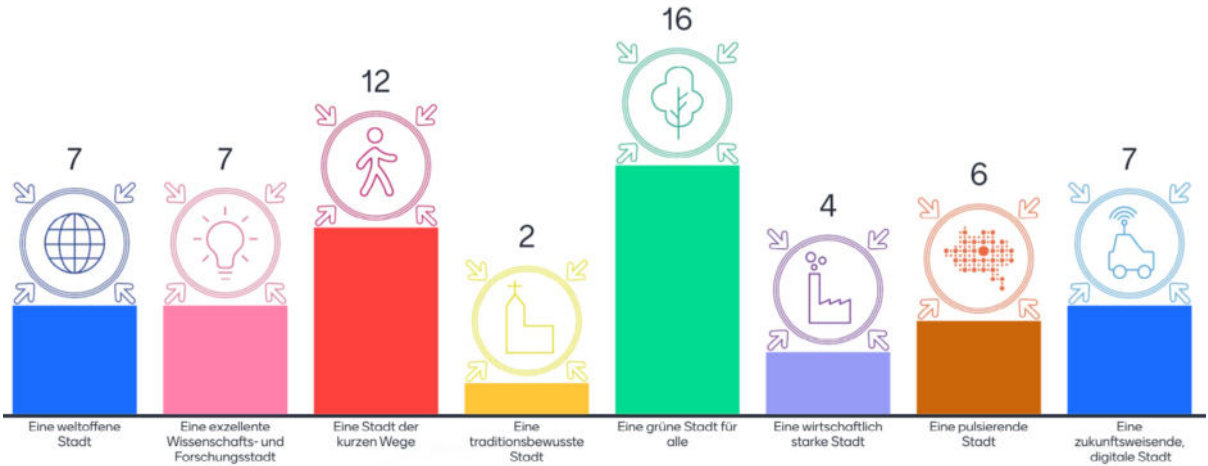
ÖFFENTLICHER AUFTAKT



ONLINE-BETEILIGUNG #1



ORTSBEGEHUNGEN + WERKSTÄTTEN



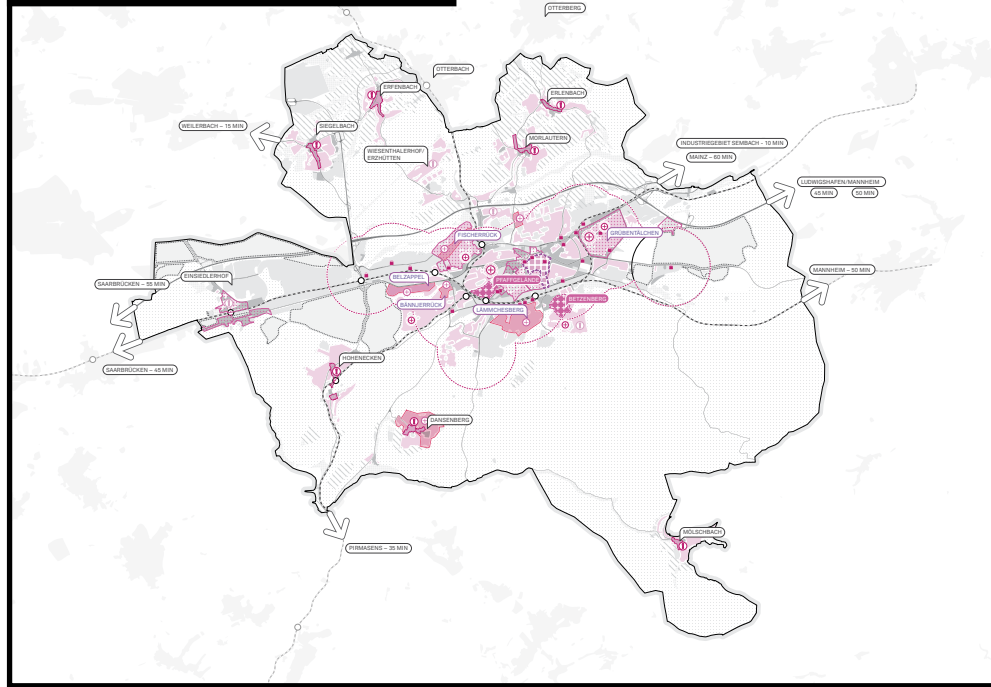
KOLLOQUIUM II



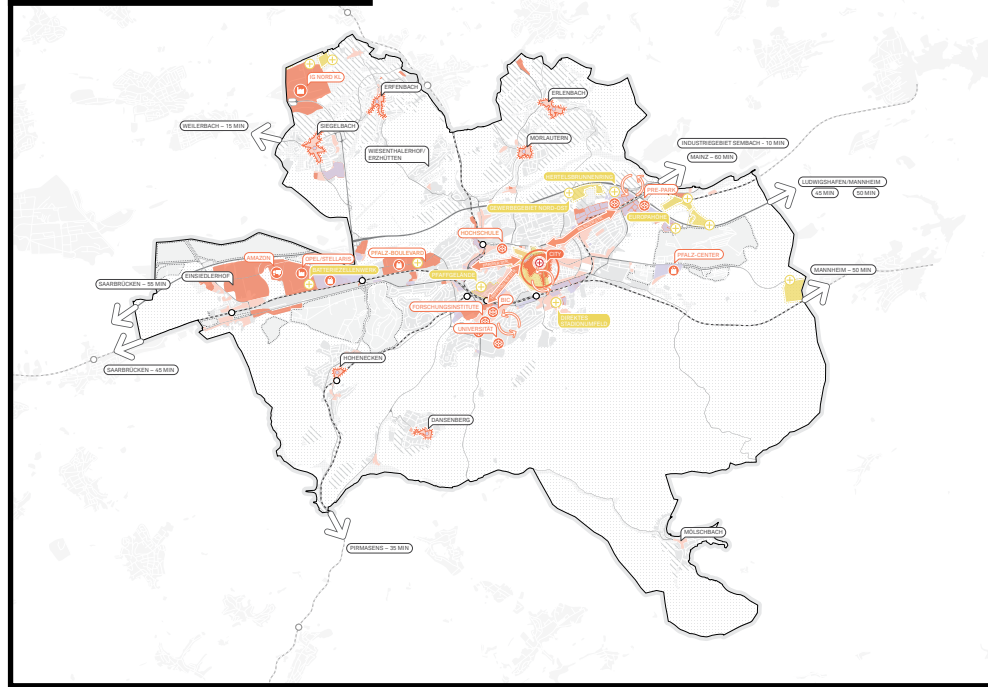
ERGEBNISSE

SEKTORALE ANALYSE

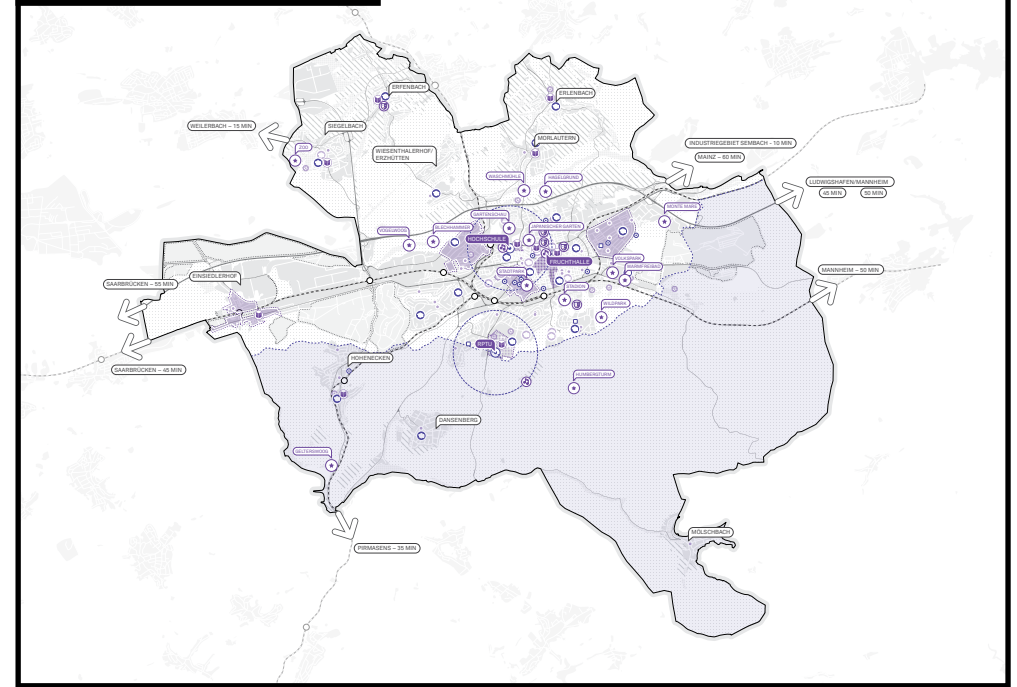
Nachbarschaften



Arbeitswelten



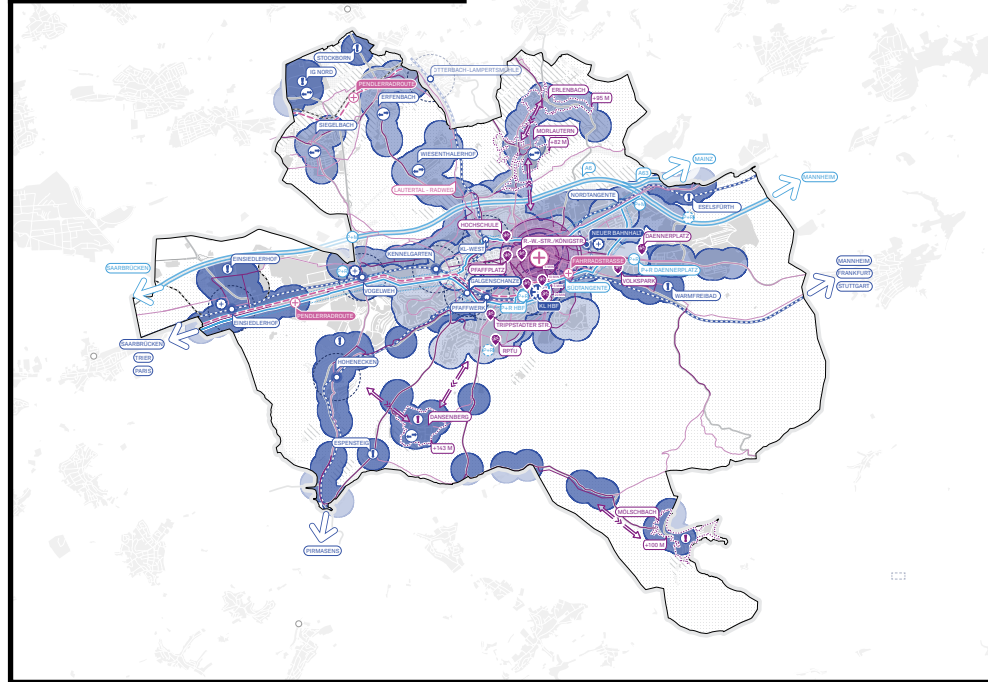
Lebenswelten



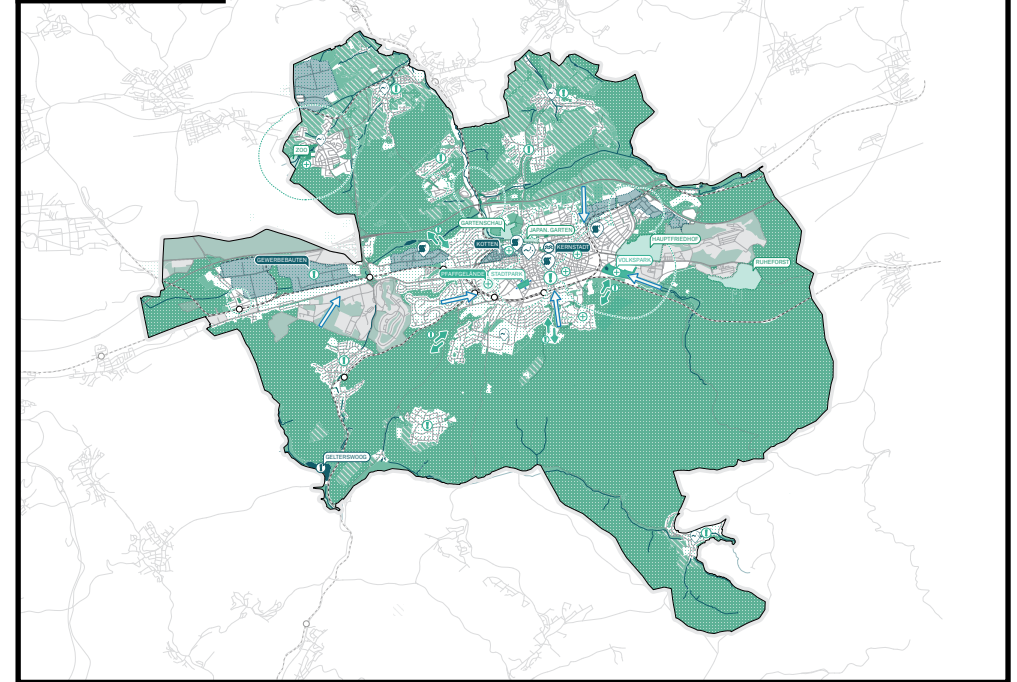
- + Rahmenbedingungen
- + Ausgangslage
- + Querschnittsthemen
- + Nachhaltigkeitscheck

Zwischenbericht unter
[www. kaiserslautern.de/insek](http://www.kaiserslautern.de/insek)

Bewegungsräume



Umwelt



CHARTA

1 Kaiserslautern
profiliert seine
vielseitigen
Siedlungsräume.

4 Kaiserslautern
vernetzt sich.

7 Kaiserslautern
wird robust.

2 Kaiserslautern
pflegt seine
Grüne Lunge.

5 Kaiserslautern
fördert die
Baukultur.

8 Kaiserslautern
entwickelt sich
nachhaltig.

3 Kaiserslautern
heißt willkommen.

6 Kaiserslautern
engagiert sich.

9 Kaiserslautern
lebt die
Mobilitätswende.

HANDLUNGSFELDER

**Vielfältige Wohn-
und Lebenswelten**

**Innovatives
Arbeits- und
Forschungsumfeld**

**Nachhaltige und
klimaangepasste
Freiräume**

**Umweltgerechte
Bewegungsräume**

ENTWICKLUNGSZIELE

Vielfältige Wohn-
und Lebenswelten

Bestehende Nachbarschaften stärken



Demografische Veränderungen begleiten



Sozialen Zusammenhalt stärken



Lebenswerte neue Quartiere schaffen

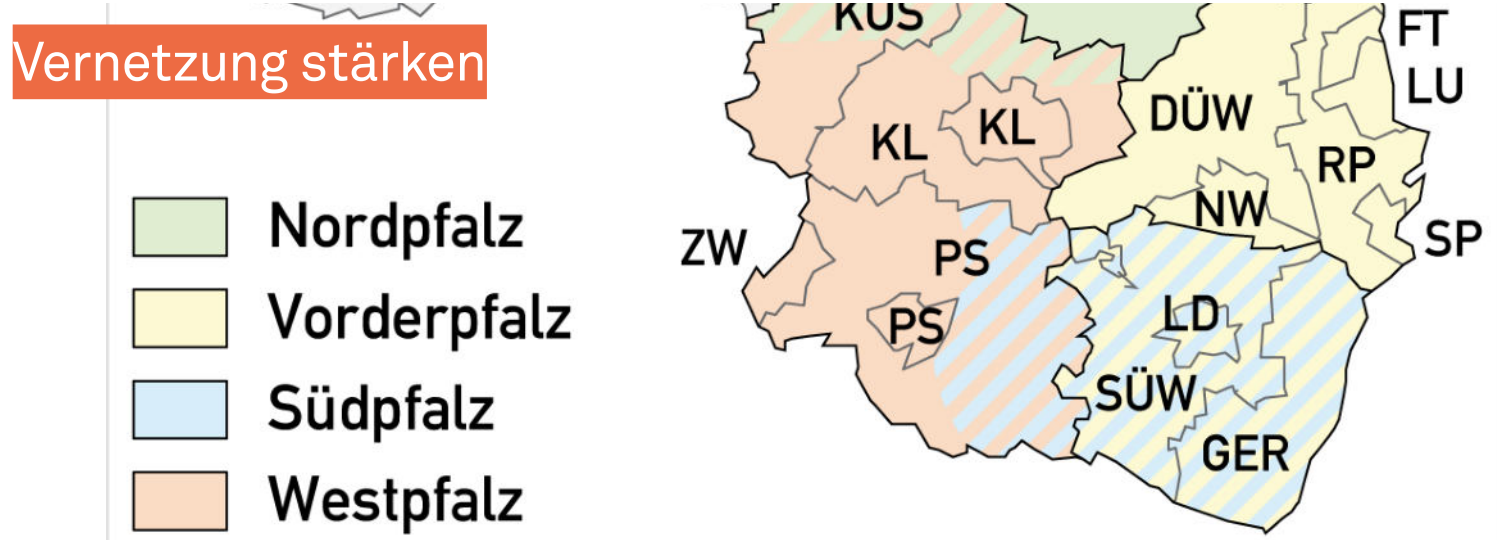


Qualitäten bewahren



ENTWICKLUNGSZIELE

Innovatives Arbeits-
und Forschungsumfeld



ENTWICKLUNGSZIELE

Nachhaltige und
klimaangepasste Freiräume

Naherholung und Zugänglichkeit
sichern und ausbauen



Luftaustausch und Abkühlung sicherstellen



Grüne und blaue Infrastruktur im Siedlungsbereich
ausbauen



Klimaresiliente Landschaftsräume
bewahren und entwickeln



Energieversorgung aus erneuerbaren
Quellen nutzen und ausbauen



ENTWICKLUNGSZIELE

Umweltgerechte
Bewegungsräume

Nachhaltige Mobilitätsformen fördern



Stadteingänge akzentuieren



Barrierefreiheit ausbauen



Autoarme City und Quartiere ermöglichen



Aktive Mobilität fördern



STRATEGIEN

- Strategiekarte
- Ortsbezirke stärken
 - Bestehende Nachbarschaften stärken
 - Nahversorgungsangebote ergänzen
 - Nachverdichtungspotenziale prüfen
 - Mehrfachnutzungen fördern
 - Neue Quartiere planen
 - Laufende Planungen umsetzen
 - Inklusive Wohnformen fördern
 - Bestehende NISL-Wohnprojekte stärken
 - Neue Begegnungsorte schaffen
 - Bildungsangebote erweitern
 - Kultur-, Event- und Sportstandorte fördern
 - Städtebauförderungsgebiete (laufend)
 - Städtebauförderungsgebiete (auslaufend)
 - City
 - Siedlungsfläche
 - Gewerbliche/industrielle Bauflächen
 - Nahversorgungsangebote
 - Militärisches Sperrgebiet
 - Stadtgrenze
 - Wald
 - Landwirtschaft
 - Grünfläche
 - Bahnhaltepunkte
 - Bahnlinien
- 0km 10km 20km 30km

Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

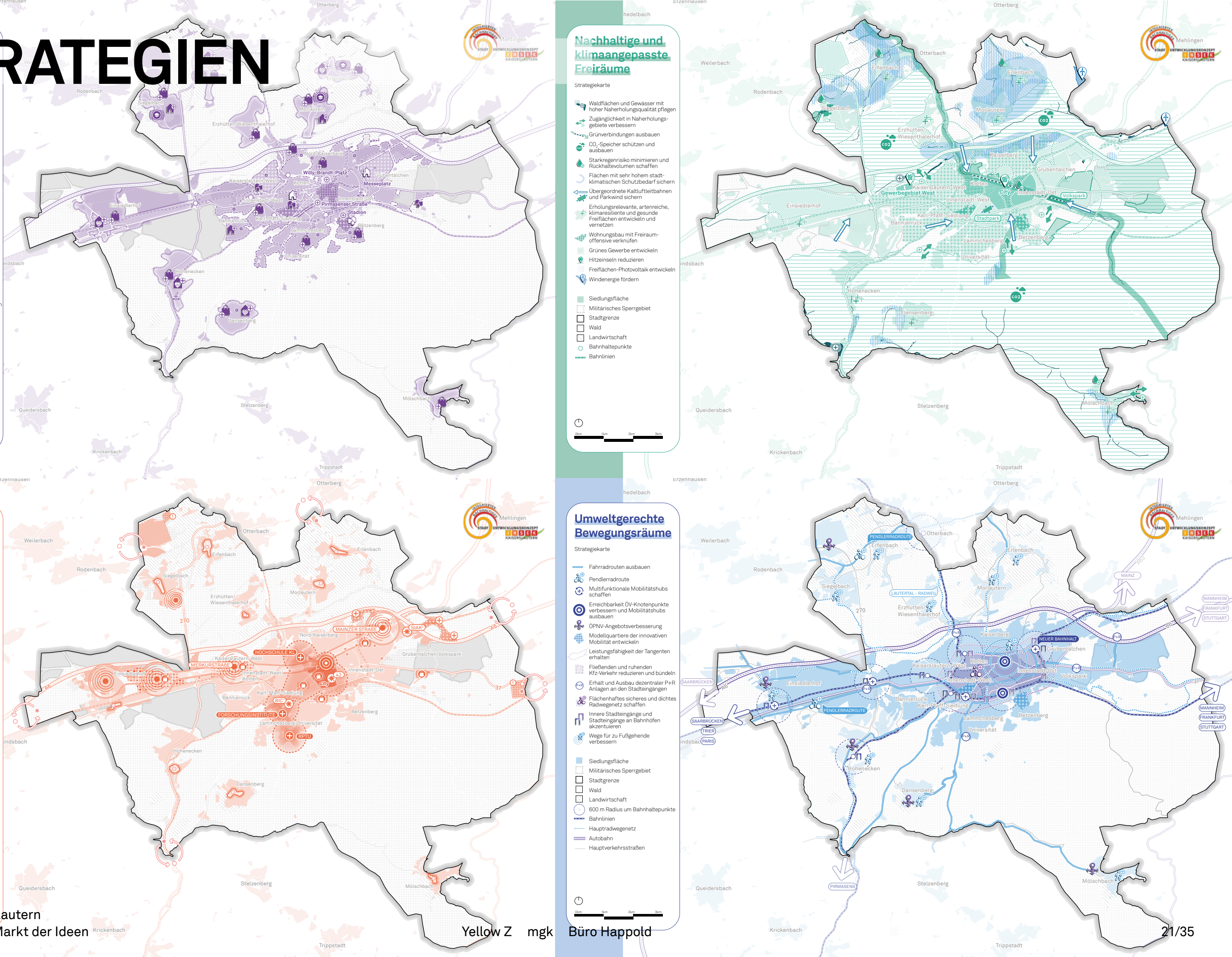
- Strategiekarte
- Cityfunktionen sichern und erweitern
 - (kleinräumige) Zentren stärken
 - Exzellenzeinheiten stärken und Forschungsstandorte ergänzen
 - Wissensökonomien fördern
 - Nutzungsmischung und Nachverdichtung in bestehenden Gewerbegebieten fördern
 - Untergenutzte Standorte transformieren
 - Gewerbegebiete erweitern
 - Vorgeschlagene Gewerbegebietspotenziale prüfen
 - Gewerbeband stärken
 - Mischgebiete qualifizieren
 - Einzelhandelsstandorte baulich verdichten
 - Großflächigen Einzelhandel reduzieren
 - Innovation fördern
 - Interkommunale Gewerbeentwicklung priorisieren
 - City
 - Nahversorgungsangebote
 - Siedlungsfläche
 - Militärisches Sperrgebiet
 - Stadtgrenze
 - Wald
 - Landwirtschaft
 - Grünfläche
 - Bahnhaltepunkte
 - Bahnlinien
- 1: Business + Innovation Center
2: Science and Innovation Alliance Kaiserslautern
- 0km

Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

- Strategiekarte
- Waldflächen und Gewässer mit hoher Naherholungsqualität pflegen
 - Zugänglichkeit in Naherholungsgebiete verbessern
 - Grünverbindungen ausbauen
 - CO₂-Speicher schützen und ausbauen
 - Starkregnenisiko minimieren und Rückhaltevolumen schaffen
 - Flächen mit sehr hohem stadtklimatischen Schutzbedarf sichern
 - Übergeordnete Kaltluftleitbahnen und Parkwind sichern
 - Erholungsrelevante, artenreiche, klimaresiliente und gesunde Freiräume entwickeln und vernetzen
 - Wohnungsbau mit Freiraumoffensive verknüpfen
 - Grünes Gewerbe entwickeln
 - Hitzeinseln reduzieren
 - Freiflächen-Photovoltaik entwickeln
 - Windenergie fördern
 - Siedlungsfläche
 - Militärisches Sperrgebiet
 - Stadtgrenze
 - Wald
 - Landwirtschaft
 - Bahnhaltepunkte
 - Bahnlinien
- 0km 10km 20km 30km

Umweltgerechte Bewegungsräume

- Strategiekarte
- Fahrradrouten ausbauen
 - Pendlerlarroute
 - Multifunktionale Mobilitätshubs schaffen
 - Erreichbarkeit ÖV-Knotenpunkte verbessern und Mobilitätshubs ausbauen
 - ÖPNV-Angebotsverbesserung
 - Modellquartiere der innovativen Mobilität entwickeln
 - Leistungsfähigkeit der Tangenten erhalten
 - Fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr reduzieren und bündeln
 - Erhalt und Ausbau dezentraler P+R Anlagen an den Städteingängen
 - Flächenhaftes sicheres und dichtes Radwegenetz schaffen
 - Innere Städteingänge und Stadtteilingänge an Bahnhöfen akzentuieren
 - Wege für zu Fußgehende verbessern
 - Siedlungsfläche
 - Militärisches Sperrgebiet
 - Stadtgrenze
 - Wald
 - Landwirtschaft
 - 600 m Radius um Bahnhaltepunkte
 - Bahnlinien
 - Haupttradrwegenetz
 - Autobahn
 - Hauptverkehrsstraßen
- 0km 10km 20km 30km



INTEGRIERTES ZUKUNFTSBILD KL 2040+

Legend:

- Starke, urbane Nachbarschaften
- Eigenständige, gut angebundene Ortsbezirke dörflicher Prägung
- Einfache Zugänglichkeit klimaresilienter Naherholungsräume
- Aktive City mit hoher Nutzungsmischung
- Gewerbeband
- Zentren der gewerblichen Entwicklung
- Mischgenutzte und nachhaltig gestaltete Gewerbe- und Industriegebiete
- Wissensökonomie-Cluster
- Interkommunale Gewerbeentwicklung
- Gebiete mit ausreichend erholungsrelevanten, artenreichen und klimaresilienten Freiräumen
- Punktuelle Erlebbare der Lauter
- Starke Grünverbindungen
- Klimaresilientes Naherholungsgebiet Pfälzer Wald
- Stadtklimatische Schutzflächen
- Ausgedehntes Hauptradwegenetz
- ÖV-Knotenpunkte und multifunktionale Mobilitätshubs
- Autoarme Innenstadt mit dichtem Radwegenetz
- Siedlungsfläche
- Militärisches Sperrgebiet
- Stadtgrenze
- Wald
- Landwirtschaft
- Grünfläche
- Bahnhaltepunkte
- Bahnlinien

INSEK Kaiserslautern
Präsentation Markt der Ideen

Yellow Z mgk Büro Happold
Trippstadt

22/35

MASSNAHMEN

MASSNAHMEN IN DEN ORTSBEZIRKEN

→ 9 Steckbriefe geben Überblick über Stärken und Chancen, Schwächen, Herausforderungen und Entwicklungsideen in den einzelnen Ortsbezirken.

→ Daraus resultierende Maßnahmen sind mit den Ortsvorstehenden bereits abgestimmt.

→ Die Maßnahmen in den Ortsbezirken bewegen sich auf einer kleinteiligeren und detaillierteren Maßstabsebene als die gesamtstädtisch-strategischen Maßnahmen in den Handlungsfeldern.

DANSENBERG

Gesamtfläche	492 ha
Waldgebiet	375 ha (76%)
Siedlungsfläche	72 ha (15%)
Einwohner (31.12.2023)	2.585 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	36 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	+0,3%
Ortsvorsteher	Herr Franz Rheinheimer

Dansenberg ist ein beliebter gehobener Wohnort durch seine Nähe zur Universität und den Forschungseinrichtungen sowie seiner Lage im Naturspark Pfälzerwald. Die Erschließung des Ortsbezirks erfolgt zunächst nur über eine öffentliche Straße, wobei die Möglichkeit besteht, durch den Erwerb einer Parzelle die direkte Anbindung an die Stadt und die Universität über eine asphaltierte Forststraße zu nutzen, die in die Triptstadter Straße mündet. Bekannt ist Danzenberg für seinen Sportverein, wohingegen das Angebot für Jugendliche außerhalb des Bereichs Sport sehr verbesserungswürdig ist.

Stärken und Chancen

- ruhige Wohnlage (kein Durchgangsverkehr durch „Sackgassensituation“ des Ortes)
- räumliche Bündelung wichtiger Nutzungen in der Ortsmitte (Kita, Ortsverwaltung mit Musikschule und Schulbetreuung)
- großes Nachverdichtungspotential in der Ortsmitte (Potenzialflächen sind private Grundstücke)
- Platz zwischen den Gemeindefhäusern gilt als wichtiger Veranstaltungsplatz, unter anderem für das Weinfest (Flächen sind ebenfalls privat)
- Rundweg um Danzenberg am Waldrand
- gutes Spielplatzangebot (unter anderem zwei Waldspielplätze)
- verdichteter Wohnungsbau an der Straße „Wasserschlicker“
- Nutzung des Bolzplatzes durch mehrere Generationen (Kicken, Bouleclub), zudem weitere Grünfläche für Nutzung durch den Bouleclub geeignet
- renommierter Sportverein TuS Danzenberg (s.a. Handball, Turnen)
- Grundschule vorhanden (1-2 zügig), ihre Freizeiten wurden durch freiwilliges Engagement gestaltet
- Gastronomieangebot mit Biergarten
- Veranstaltungen in der Halle sind wichtig für die Gemeinschaft

Schwächen und Herausforderungen

- Instandsetzung der Hauptzufahrtsstraße (Kreisstraße) notwendig
- schlechte ÖPNV- und Radwegenbindung
- teures Wohnungsangebot
- mangelhaftes Nahversorgungsangebot
- Privatigentum in zentralen Lagen verhindert Nachverdichtung, Leerstandsaktivierung

Entwicklungsideen

- Ausbau ÖPNV
 - Erhöhung der Bustaktung auf 30-Min-Takt
 - Umsetzung alternativer Mobilitätsformen
- Ausbau Langsamverkehr
 - Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
 - Verbesserung der Radwegenanbindung an den vom LHM geplanten Radweg zwischen RPTU und Triptstadt
- Umgestaltung/Klimaanpassung des Platzes zwischen den Gemeindefhäusern für Veranstaltungszwecke
- Schaffung neuer Raumangebote für die Ganztagsbetreuung der Schule
- Nachverdichtung in der Ortsmitte
- Ausbau des Angebots für Jugendliche (unabhängig vom Sportverein)

Stärken und Chancen

- großer versiegelter Parkplatz in der Dorfmitte
- räumliches Defizit für die Schulbetreuung in dem Gebäude der Ortsverwaltung (kein Ganztagsangebot in der Schule bei vorhandener Nachfrage)
- keine Angebote/Räume für die örtliche Jugend, die nicht sportaffin ist
- unsichere Gesundheitsinfrastruktur (Hausarzt findet keinen Nachfolger)
- nur noch reduzierte Öffnungszeiten bei Geschäften des täglichen Bedarfs (z.B. Bäcker)
- Mangel im Bereich der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

yellow z | mgk

EINSIEDLERHOF

Gesamtfläche	1.267 ha
Waldgebiet	395 ha (31%)
Siedlungsfläche	49 ha (4%)
Einwohner (31.12.2023)	1.332 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	28 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	-3,1%
Ortsvorsteher	Herr Sascha Schneider

Einsiedlerhof ist der westlichste Ortsbezirk Kaiserslauterns und wurde im Gegensatz zu den übrigen Ortsbezirken bereits im Jahr 1932 eingemeindet. Er verfügt über mehrere, z.T. recht neue Wohngebiete, einen Kinderspielplatz, Bürgerhaus mit Ortsverwaltung, Stadtbibliothek und Räumlichkeiten für Vereine und private Mieter, einen Basketballplatz und einen Sportplatz. Einsiedlerhof ist stark von Gewerbe- und Industrieflächen, Eisen- und Autobahn sowie der Präsenz des amerikanischen Militärs geprägt, was sich tendenziell negativ auf das Ortsbild und das Image des Ortsbezirks ausgewirkt hat. Seit 2020 ist Einsiedlerhof Teil der Förderkulisse Städtebauförderung – Sozialer Zusammenhalt.

yellow z | mgk

ERFENBACH

Gesamtfläche	630 ha
Waldgebiet	165 ha (25%)
Siedlungsfläche	69 ha (10%)
Einwohner (31.12.2023)	2.785 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	42 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	-1,4%
Ortsvorsteher	Herr Paul-Peter Götz

Der rund 2.800 Einwohner zählende Ortsbezirk wird im Süden von Wald begrenzt, im Norden von landwirtschaftlich genutzter Fläche und vom Stockborner Bruch. Der lebendige Ortskern verfügt über eine gute Infrastruktur und eine gute Verkehrsanbindung an Kaiserslautern. In 14 Vereinen finden die Einwohner des Erfenbachs reichlich Abwechslung. Ein unter Denkmalschutz stehendes Bauernhaus in der Ortsmitte, das um 1800 erbaut wurde, ist täglich zwischen 15:00 und 18:00 Uhr zu besichtigen. Größte Arbeitgeberin mit 350 Mitarbeitenden ist die ortsansässige Spinnerei Lampertsmühle.

Stärken und Chancen

- aktive Vereinskultur
- E-Autoblaststation vorhanden
- nahegelegenes Erholungsgebiet Pfälzerwald und Stockborner Bruch
- soziale Infrastruktur: Kindergarten, Grundschule, Kinderbibliothek, Bäckerei und Bolzplatz
- Nahversorgung: Cafe/Vinohke, Metzger, Zahnarzt, Thaimassage, Bäcker
- zahlreiche Handwerksbetriebe
- Künstlerinnen und Künstler, zwei Museen → Alleinstellungsmerkmal
 - Laerstand häufig zu Ateliers umgenutzt, insb. entlang ehemaliger Geschäftsstraße Siegelbacher Straße
- Denkmalschutz ehemalige Huneburg auf dem Stoffelsberg
- Weltmarktbetrieb Lampertsmühle
- Freizeitsitzte Fuchsdelle

Schwächen und Herausforderungen

- kein klar erkennbarer Ortskern (Zentrum entlang Brunnenring um Rathaus/Bauernhaus/Vinohke)
- wenige Angebote und Begegnungsorte für junge Familien
- wenige Angebote für ältere Bevölkerung
- unzureichende Nahversorgung (Supermarkt)
- Überlastung der Grundschule Pfaffenwoog
 - Kinder aus den NBGs in Siegelbach kommen ebenfalls nach Erfenbach
 - bereits auf Zusatzräume in Containern und im Rathaus ausgewichen
- enge Straßenräume, Gefahrenzone für Grundschulkinder, insb. auf Siegelbacher Straße
- viel Zuzug, zu wenig Wohnungen
- zu wenig Parkmöglichkeiten
- Orsteil Lampertsmühle sei eher abgehangt

Entwicklungsideen

- Nutzungskonzept für leerstehende Räumlichkeiten im Rathaus
- Förderkonzepte für Kunst im öffentlichen Raum
- Mobilität
 - Fortsetzung Bachbahnradweg
 - Ausbau innerörtliche Radwegerschließung
 - innerorts Tempo 30km/h
 - Temporeduktion durch wechselnde Bodenbeläge
- Sanierung Schwarzer Weg
 - starker Bewuchs
 - Angstraum
 - schlecht beleuchtet
 - einzig Fußverbindung nach Lampertsmühle
- Erweiterung Grundschule
- Neugestaltung Vorplatz Kreuzsteinhalle
- Neugestaltung Bereich Kreuzsteinhalle bis Brunnenring als Mischfläche, um Geschwindigkeit des Verkehrs heranzunehmen.
- Neugestaltung Kreuzsteinpark
 - Renaturierung Schwarzer Weg
 - Anlieger von Spazierwegen
- Erweiterung Spielplatz
- Sportangebote für ältere Menschen
- Neugestaltung Grünfläche Siegelbacher Straße/Innselstraße
- Neugestaltung Trafobus/Grünfläche „Altes/ehemaliger Friedhof“ an Rotenbergstraße: entwurfsreife Fläche zum Park umgestalten, sportlich nutzen, aber Erhalt des Denkmals
- Neubau an Jahnstraße prüfen (Unbau von zwei Einfamilienhäusern zu vier Reihenhäusern in Holzbauweise)

yellow z | mgk

ERLENBACH

Gesamtfläche	594 ha
Waldgebiet	249 ha (42%)
Siedlungsfläche	54 ha (9%)
Einwohner (31.12.2023)	2.222 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	41 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	+0,1%
Ortsvorsteher	Herr Jochen Steiner

Erlenbach ist der nördlichste Ortsbezirk von Kaiserslautern. Umgeben von Wald und am Stadtrand gelegen, ist er von einem hohen Freizeitwert und ruhigen Wohnlagen gekennzeichnet. Zugleich ist die Kernstadt in nur fünf Minuten mit dem Auto oder dem halbtäglich verkehrenden Busen zu erreichen. Der Bezirk und seine rund 2.200 Einwohner haben ein aktives Vereinsleben mit Aktivitäten von Fußball, Turnen, Tennis über Gesang und Musik bis hin zur engagierten Freiwilligen Feuerwehr. Es gibt über das Jahr verteilt zahlreiche Feste, Konzerte sowie viele organisierte Wanderungen.

Stärken und Chancen

- Lagegunst: Stadt- und Waldnähe
- gute Anbindung an das ÖPNV-Netz (zwei Buslinien)
- funktionierende soziale Infrastruktur
- Generationswechsel findet statt
- aktives Vereinsleben
- Jugendangebot durch engagierte Bürgerinnen und Bürger (Weihnachtsangebot, Kindersommerfest, etc.)
- starker gemeinschaftlicher Zusammenhalt
- potenzielle Wohnflächenreserve am Standort des heutigen Kindergartens
- allgemeinmedizinische Arztpraxis im Ort

Schwächen und Herausforderungen

- mangelnde Nahversorgung, nächster Versorgungsort in Otterberg
- Mangel an Gruppenräumen, z.B. für Jugendliche
- sehr schmale Gehwege an teils stark befahrenen Straßen (Erlenbacher Straße), insb. Fußwege zur Grundschule nicht sicher
- viele von (älteren) Einzelpersonen bewohnte Häuser
- erschwerter Aus-/Neubau des Kindergartens
- Starkregnerisiko durch Kessellage (17 hochproblematrische Punkte), Verweis auf B-Plan/Wasserkonzept
- z.T. starker Wildwuchs an Fußwegen
- z.T. starke Steigungen (bis zu 30% Gefälle)

Entwicklungsideen

- Stärkung Ortskern
 - Begegnungsort Park gegenüber Kirche (im Nauwald) qualifizieren (Neugestaltung Grünfläche, Errichtung Bouleplatz, Pflanzung von Obstbäumen in Abgrenzung zu L387)
 - Nahversorgung: Ideenvorschlag Umbau Sparkassen-SB-Gebäude und umgebendes Gelände, Errichtung „ReweToGo“ (oder anderer Anbieter, gern regional), ggf. auch in
- Verbindung mit einem Jugendraum, parallel Prüfung, ob mit neuem Markt in Morlautern ein Bringsystem mit örtlicher Verteilung organisiert werden könnte
- Aktivierung Leerstand
 - Jugend will Jugendtreff errichten
 - leerstehende Gebäude werden nicht freigegeben (Bsp. Turnhalle)
- Ertüchtigung Kindergarten
 - mögl. Ausbau des aktuellen Standorts final prüfen
 - ggf. Neubau hinter Mehrzweckhalle, dann pot. Wohnungsbau an bestmög. Standort
- Ausbau ÖPNV
 - Anbindung an die Kernstadt ist vorhanden, aber Ortsbezirk selbst ist ohne Auto kaum erschlossen
- Ausbau Langsamverkehr
 - Fahrradwege ausbauen (Radweg Erlenbach – Otterberg)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - Tempo 30-Zonen einrichten (insb. auf den Haupterschließungsstraßen und vor dem Kindergarten, z.T. sehr enge Straßenräume, dadurch großes Gefahrenpotenzial)
 - Parkbänken auf Erlenbacher Straße (weiter) ausbauen, um erhöhtes Tempo zu vermeiden
- Bau von Ladestationen für E-Autos
- Qualifizierung „Grüne Sackgasse“ (straßenbegleitender Grünstreifen „Am Buchenwald“)
 - Büsche runterschneiden/austauschen, um Ansicht wieder freizugeben
 - Hecke am Ende der Sackgasse zur Straße für einen zweiten Eingang öffnen
 - kleine Spielplatzangebote ergänzen
- Errichtung Spielplatzangebot westlich von „Im Flürchen“ (NBG Weiherstraße)

yellow z | mgk

ERZHÜTTEN/
WIESENTHALERHOF

Gesamtfläche	638 ha
Waldgebiet	441 ha (69%)
Siedlungsfläche	63 ha (10%)
Einwohner (31.12.2023)	2.574 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	41 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	-1,6%
Ortsvorsteher	Herr Thorsten Peermann

Erzhütten-Wiesenthalerhof ist ein Ortsbezirk und die älteste Stadtrandansiedlung von Kaiserslautern. Seine Entstehung ist auf die Gründung der Hüttenwerke um das Jahr 1720 zurückzuführen. Nach dem Ende des Bergbaubetriebes siedelten sich hier vor allem Beschäftigte der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründeten Textilbetriebe Lampertsmühle und Kammgarnspinnerei an. Heute zählt der Bezirk rund 2.600 Einwohner und verfügt über eine Grundschule und eine rege Vereinskultur.

Stärken und Chancen

- Lagegunst: Stadt- und Waldnähe
- dürftiger Charakter bei guter Anbindung an die Stadt
- aktive Vereinskultur
- starker Zusammenhalt innerhalb der Ortsgemeinschaft
- nahegelegenes Erholungsgebiet Wald und Hüttenweide
- E-Ladestationen vorhanden
- sehr grüner Ortsbild
- soziale Infrastruktur vorhanden: Grundschule, Sportplatz und Bäckerei mit Café
- neugebaute Fahrradinfrastruktur nach Kaiserslautern

Schwächen und Herausforderungen

- hohe Nachfrage nach Wohnraum
- keine Nahversorgung im Ort
- kein klares Zentrum, Ortskern bei Kerweplatz, aber insgesamt sehr weitläufig, ursprünglich zwei Siedlungen
- keine verfügbaren Pläne für unterirdischen Stollenverlauf (Bundesanstaltmasiv)
- ÖPNV-Anbindung unzureichend, starke Abhängigkeit vom PKW
- Begrünung Grundschule
 - Fassadenbegrünung
 - Entsiegelung Pausenhof
 - Begrünung Pausenhof
- Urnengräber/Urnengrund am Friedhof gewünscht

Entwicklungsideen

- energetische Sanierung Altes Kinderdialysezentrum/letzter Flüchtlingsunterkunft (früheres Diabetiszentrum an Hahnbrennerstraße)
- Ausbau Fahrradinfrastruktur
 - Ausbau der Wege innerorts
 - Neugestaltung Schotterweg parallel zur Erzhütter Straße
 - Beschilderung verbessern
- Ausbau Spazierwege Erholungsgebiet Hüttenweide
- Sanierung Wasserzulauf Hüttenbrunnen
- Wasserabfluss von Privatgrundstücken in die Talstraße
- Sanierung und Neugestaltung Erzhütter Straße im Jahr 2026 (siehe Protokolle der Ortsbeiratsitzungen)
 - Neugestaltung Ecke Mühlbergstraße
 - Verlagerung der Bushaltestelle bergaufwärts
 - Poller zur Verhinderung von Überholvorgängen
- Entsiegelung
- Errichtung von Schnellladestationen für E-Autos
- Bodensenierung (Wurzelernterung, neuer Bodenbelag) vor Glascontainer Erzhütter Straße (Kerweplatz)
- Begrünung Grundschule
 - Fassadenbegrünung
 - Entsiegelung Pausenhof
 - Begrünung Pausenhof
- Urnengräber/Urnengrund am Friedhof gewünscht

yellow z | mgk

SIEGELBACH

Gesamtfläche	484 ha
Waldgebiet	146 ha (30%)
Siedlungsfläche	84 ha (17%)
Einwohner (31.12.2023)	3.060 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	36 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	-9,8%
Ortsvorsteher	Herr Robert Gorris

Siegelbach ist ein beliebter, vergleichsweise junger (hoher Anteil an unter 20-Jährigen) Wohnort, in dem in den letzten Jahren insbesondere mit dem Neubaugebiet Zwerchhäuser zusätzlicher Wohnraum geschaffen wurde. Abgesehen von der Kernstadt leben hier außerdem die meisten US-Militär-Angehörigen. Die soziale Infrastruktur ist noch nicht an den Zuwachs von jungen Familien angepasst und es mangelt an KITA-Plätzen. Eine Besonderheit im Ortsbezirk ist die gute wohnungsnahe Grünflächenversorgung durch den zentral gelegenen Siegelbacher Grünzug mit seinem Weibern, in dessen Verlängerung mit dem Zoo das nächste Highlight des Ortsbezirks liegt. Zur Lebensqualität im Ort trägt auch das große Engagement des Vereins KJ bei, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Dorfgeschehen aktiv mitzugestalten und insbesondere jungen Menschen ein Angebot zu bieten (z.B. Spielplatzbau am Geiersberg). Obwohl der Fokus in Siegelbach auf der Wohnnutzung liegt, bestehen im Süden des Ortsbezirks sowie im Norden mit dem etwas isolierten Industriegebiet Nord auch wichtige Gewerbebetriebe.

Stärken und Chancen

- Lagegunst: Stadt- und Waldnähe
- vergleichsweise gute Anbindung an das ÖPNV-Netz
- wichtige (grüne) Freizeitanlagen in zentraler Lage (Kerweplatz, Grünzug mit Teichen, Spielplatz, Tennisplätze, Zoo) mit Entwicklungspotenzial
- Zoo
- Leuchtturmverein KJ Siegelbach e.V.
- zahlreiche Sportangebote (Sportclub Siegelbach)
- vorhandene Regenrückhaltebecken für Starkregereignisse (z.B. unter dem Parkplatz am Fischereck)
- Spielplatz im Neubaugebiet Zwerchhäuser mit räumlicher Nähe zum Altenheim
- Gemeindehall der Ortsverwaltung (neben der Grundschule) flexibel nutzbar/mietbar
- Chance der Umnutzung von vorhandenen Gebäuden (z.B. Unterbringung von KITA-Räumen in Grundschule, Kirche)
- Stadtbibliothek vorhanden
- ansässige Handwerksbetriebe

Schwächen und Herausforderungen

- keine Nahversorgung im Ort (nächster Nahversorgungsort in Otterbach bzw. am Fischereck/Opelkreisel)
- keine öffentliche Grundschule im Ort (Schulbus-shuttle nach Erfenbach, nur eine öffentliche kirchliche Grundschule und Realschule Plus im Ort (Paul-Gerhardt-Schule)
- Mangel an KITA-Plätzen
- hohes Starkregerrisiko (9 Defizitstellen)
- großer versiegelter Parkplatz am Fischereck
- wenig gestalteter (Kerwe-) Platz in zentraler Lage
- kein Jugendzentrum vorhanden

Entwicklungsideen

- Stärkung des Langsamverkehrs und des ÖPNV
 - Verkehrsbereitstellung MIV und Schaffung breiter Gehwege im Stadtbereich „Auf der Brücke“ zwischen Opelstraße und Kästenbergstraße
 - keine Apotheke im Ort, ärztliche Versorgung droht wegzufahren
 - vielfache Vermietung von Ferien-/Wohnungen über AirBnB
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs
 - Stärkung des Busverkehrs
 - Stärkung des Fußverkehrs
 - Stärkung des Radverkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs
 - Stärkung des Busverkehrs
 - Stärkung des Fußverkehrs
 - Stärkung des Radverkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs
 - Stärkung des Busverkehrs
 - Stärkung des Fußverkehrs
 - Stärkung des Radverkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs
 - Stärkung des MIV-Verkehrs

yellow z | mgk

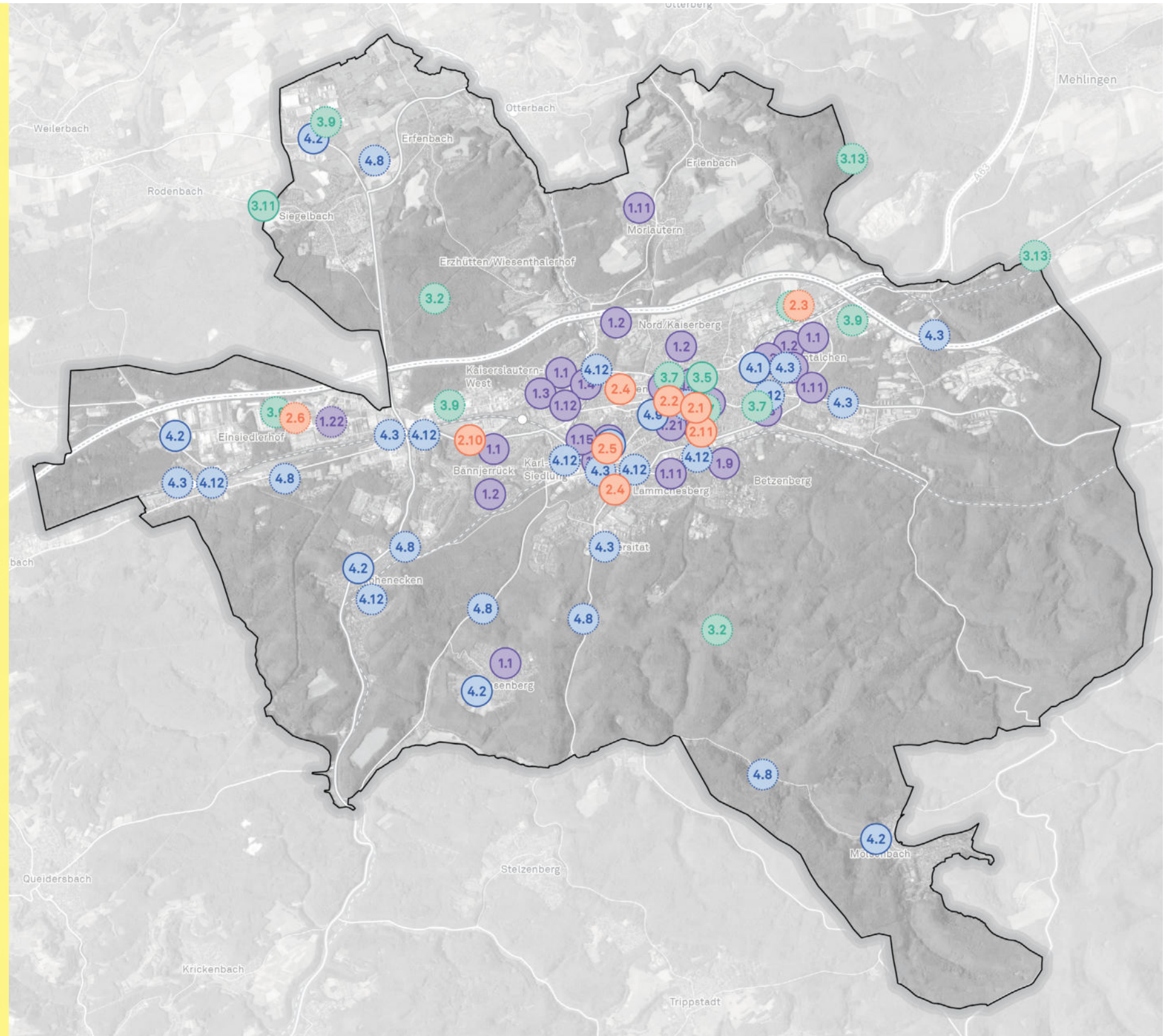
INSEK Kaiserslautern
Präsentation Markt der Ideen

Yellow Z | mgk | Büro Happold

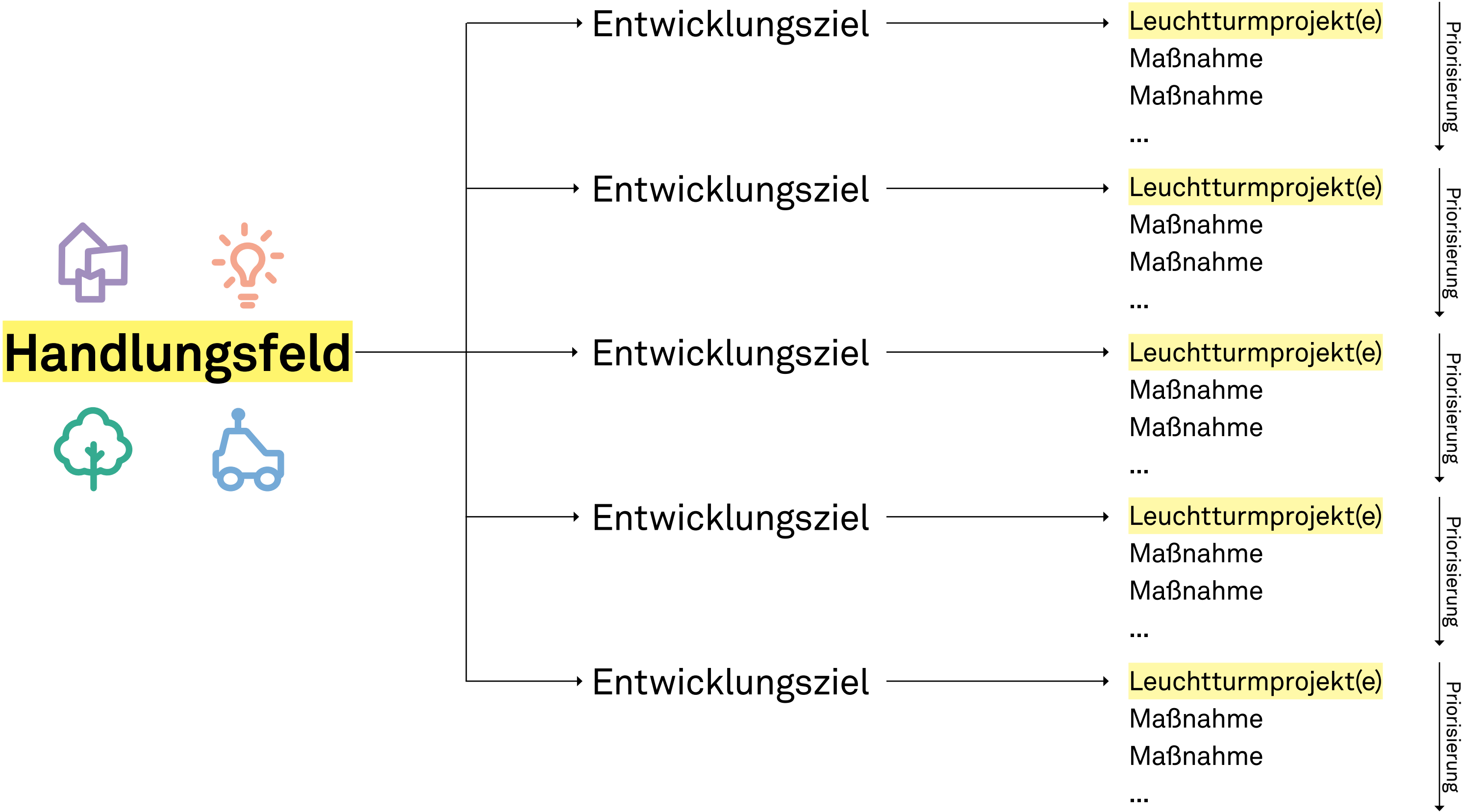
24/35

GESAMTSTÄDTISCHE MASSNAHMEN

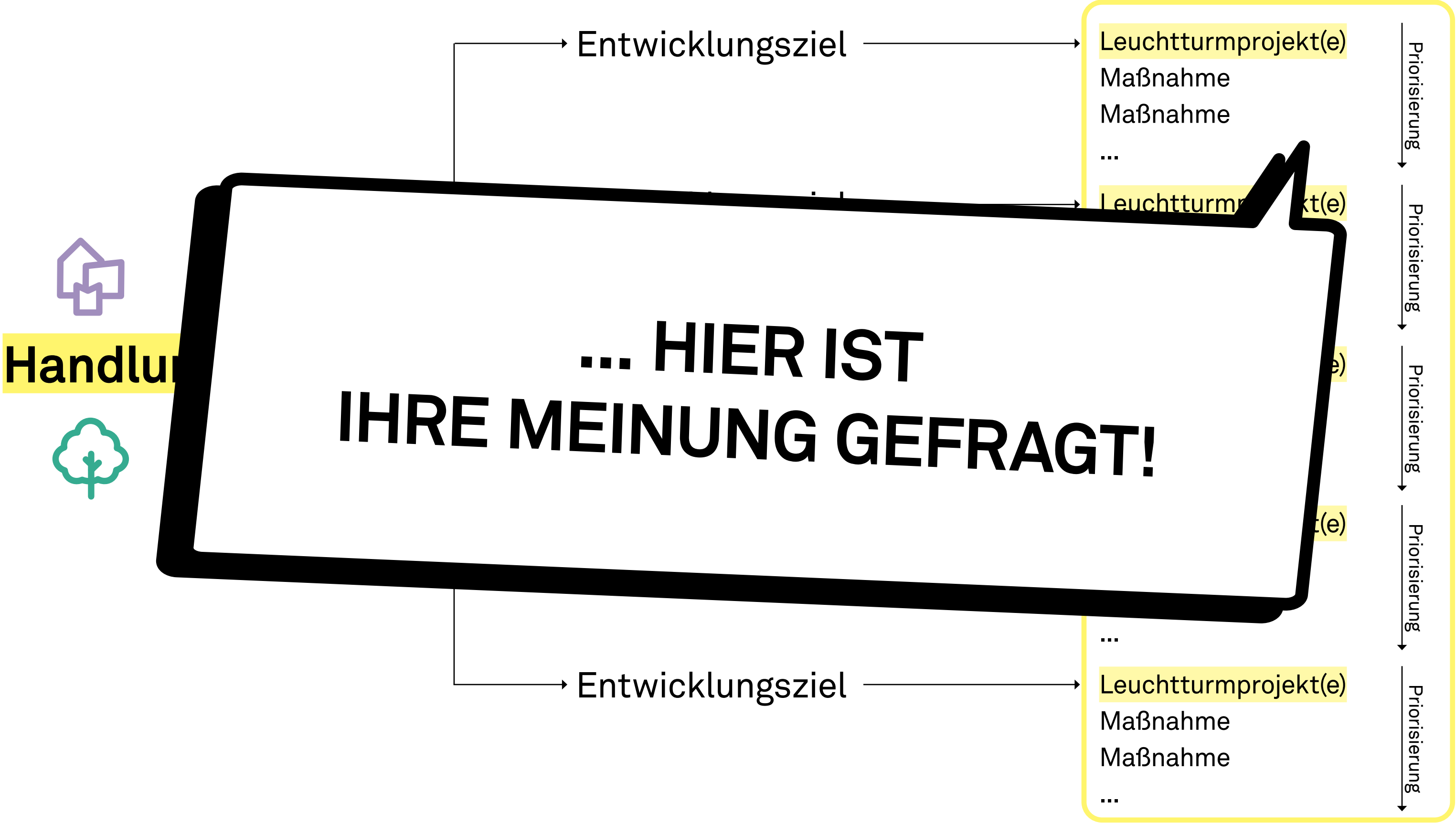
- Die **Maßstabsebene** reicht von gesamtstädtisch-strategisch bis zum konkreten Einzelprojekt.
- Viele Maßnahmen weisen **Verknüpfungen** mit bereits vorliegenden **Fachkonzepten** in den unterschiedlichen Handlungsfeldern auf.
- Eine potenzielle Umsetzung bindet sowohl **städtische** als auch **wirtschaftliche** und **zivilgesellschaftliche** Akteurinnen und Akteure ein.



AUFBAU MASSNAHMENKONZEPT

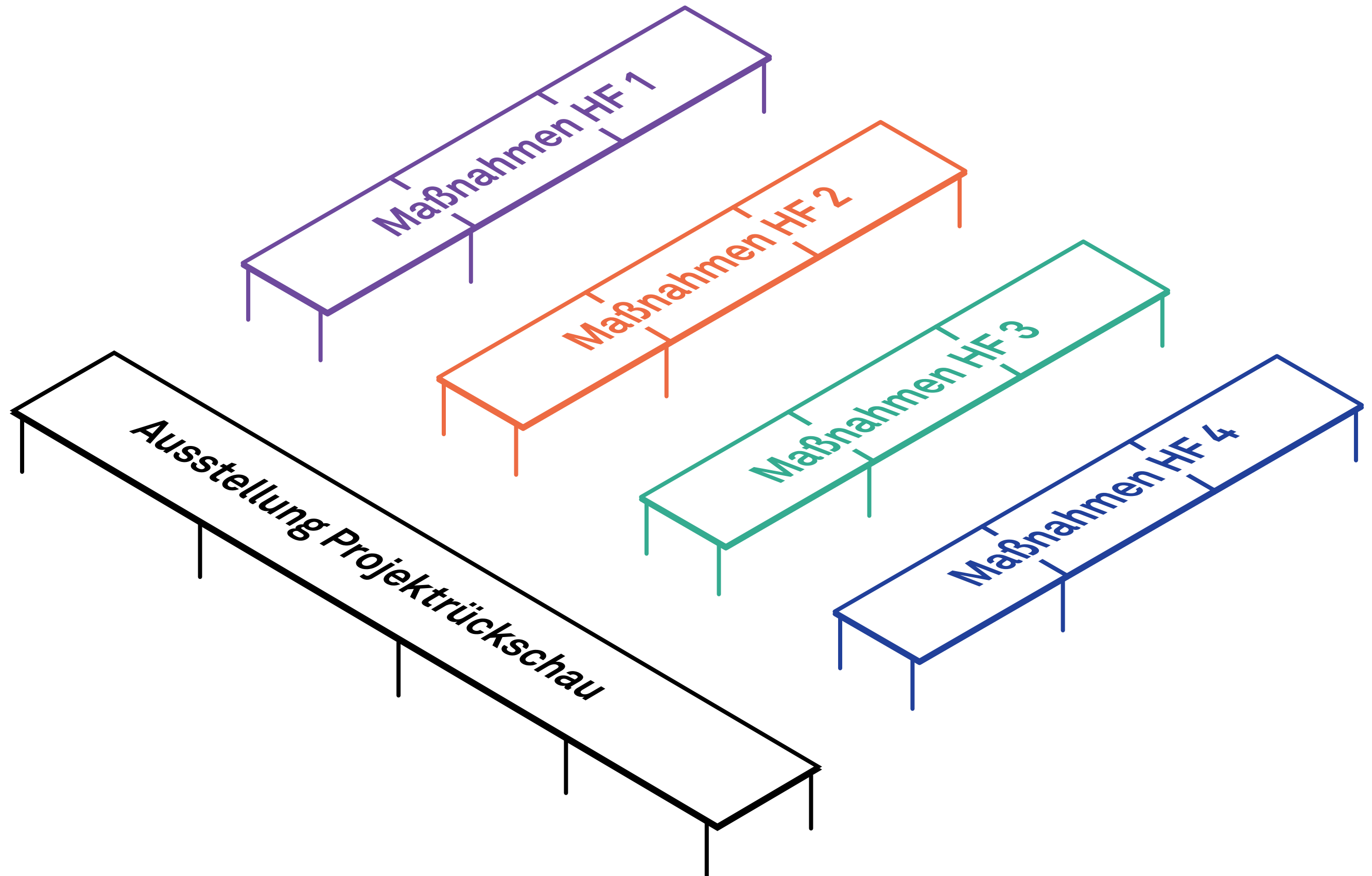


AUFBAU MASSNAHMENKONZEPT

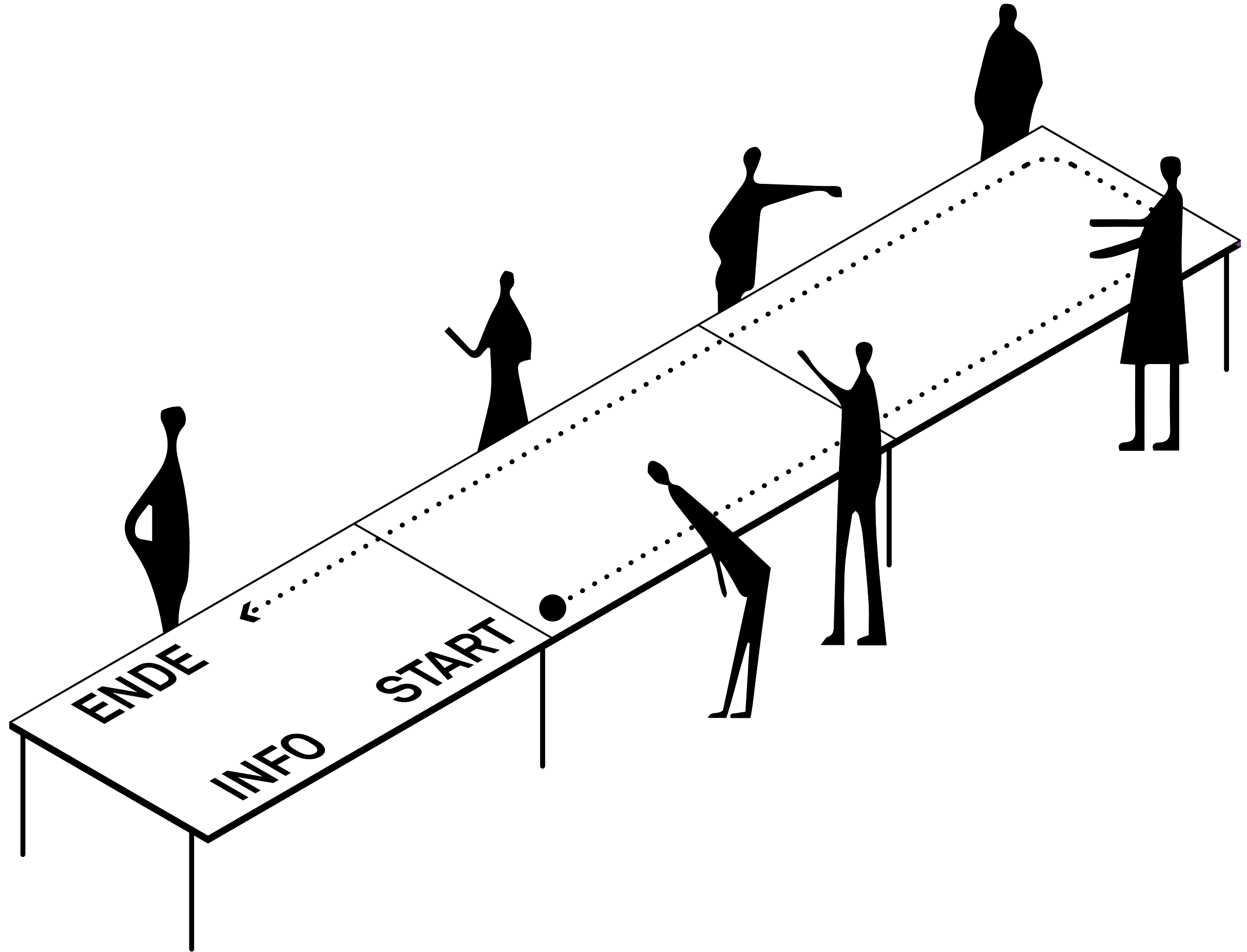


MARKT DER IDEEN

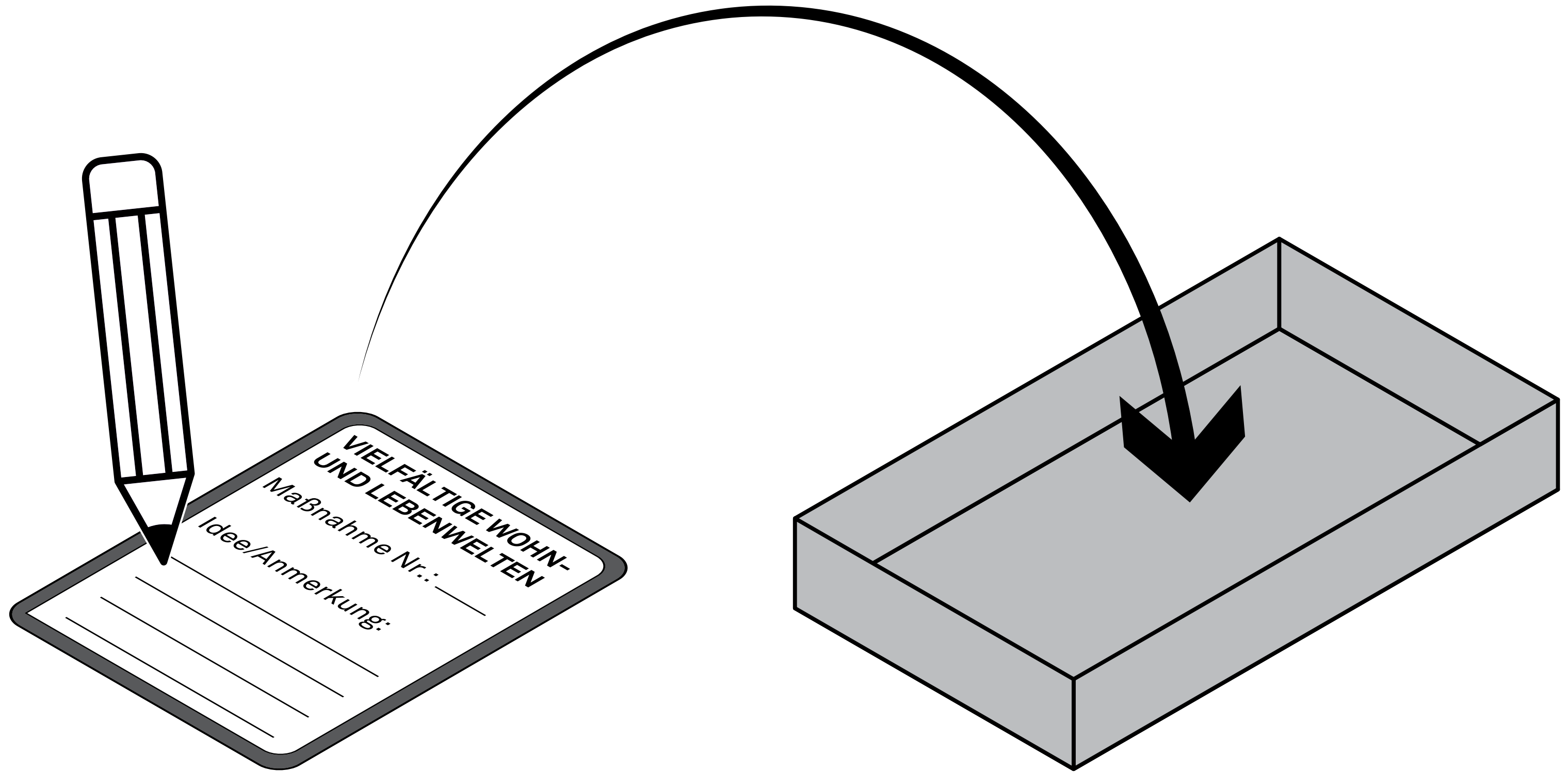
5 MARKTSTÄNDE



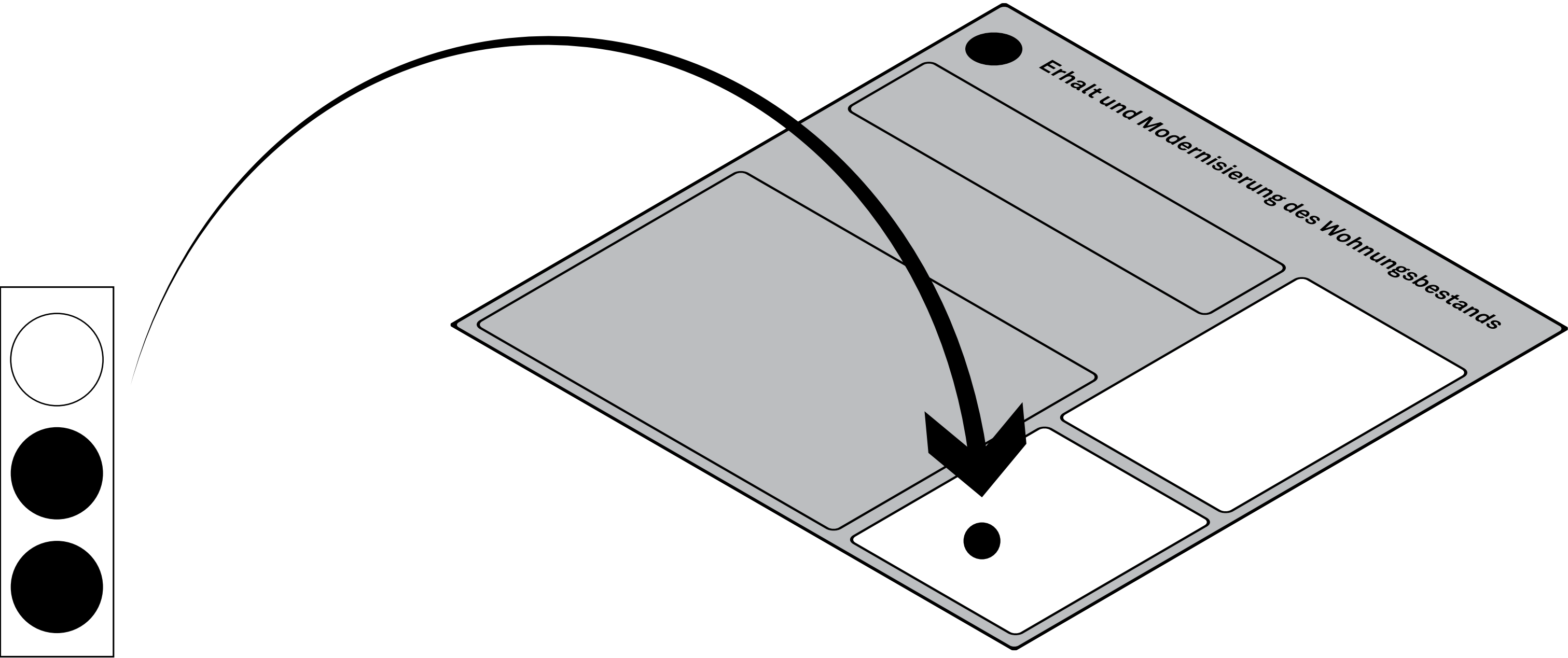
INFORMIEREN



KOMMENTIEREN



PRIORISIEREN: IHRE TOP 3



DISKUTIEREN



AUSBLICK

FRAU ELKE FRANZREB
LTD. BAUDIREKTORIN

AUSWERTUNG

AUSWERTUNG DER PRÄSENZVERANSTALTUNG

14.05.2025, 17-20 UHR, GARTENSCHAUHALLE

IMPRESSIONEN DER VERANSTALTUNG



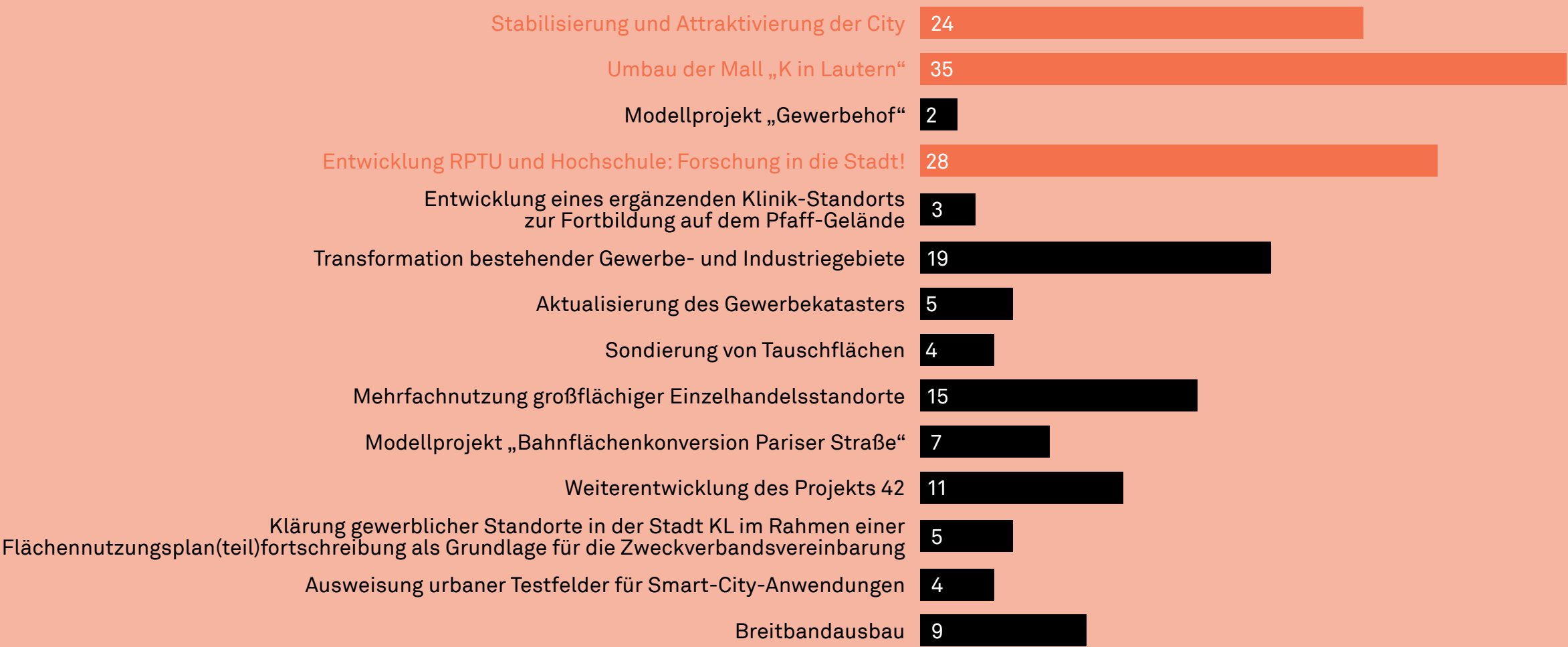
PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Vielfältige Wohn- und Lebenswelten



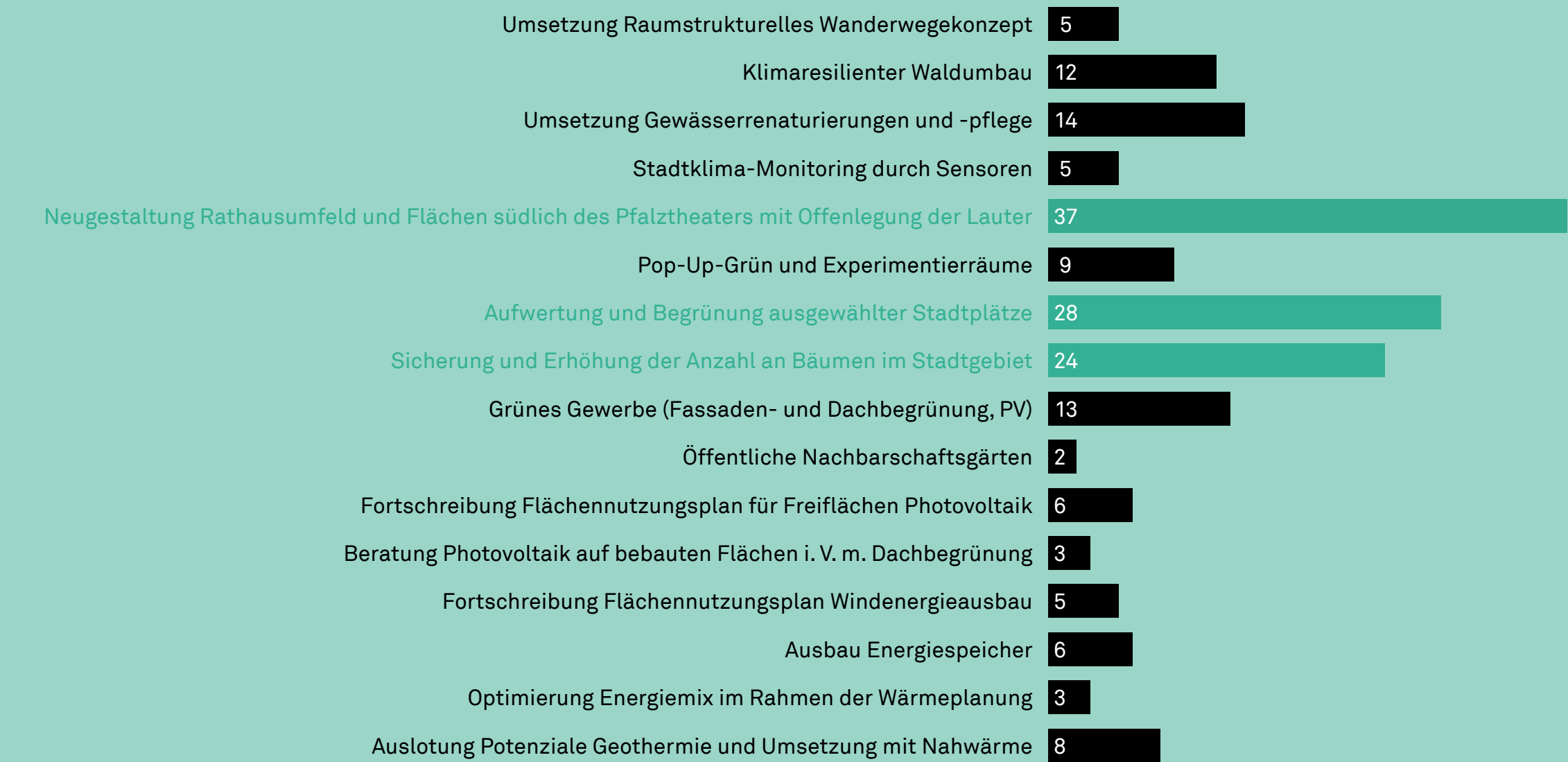
PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld



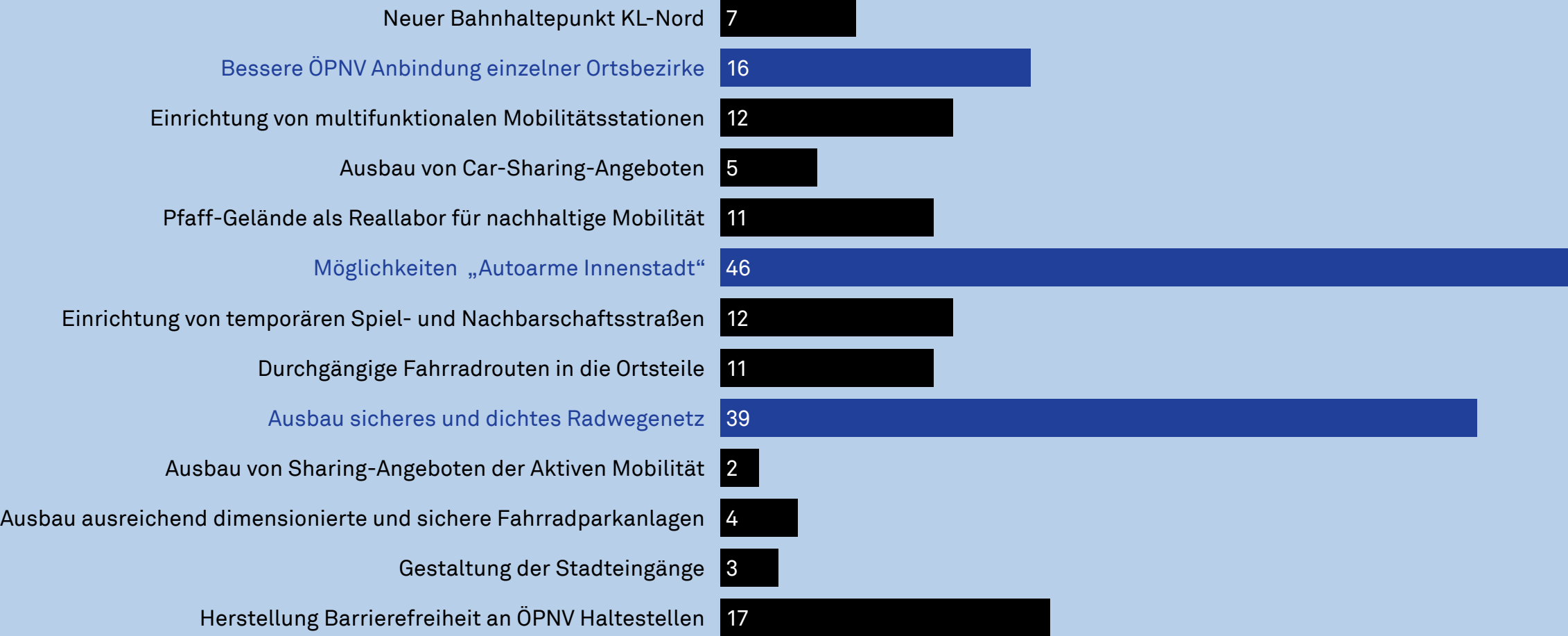
PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume



PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Umweltgerechte Bewegungsräume



AUSWERTUNG

AUSWERTUNG ONLINE-BETEILIGUNG

14.05.-15.06.25, KLMITWIRKUNG

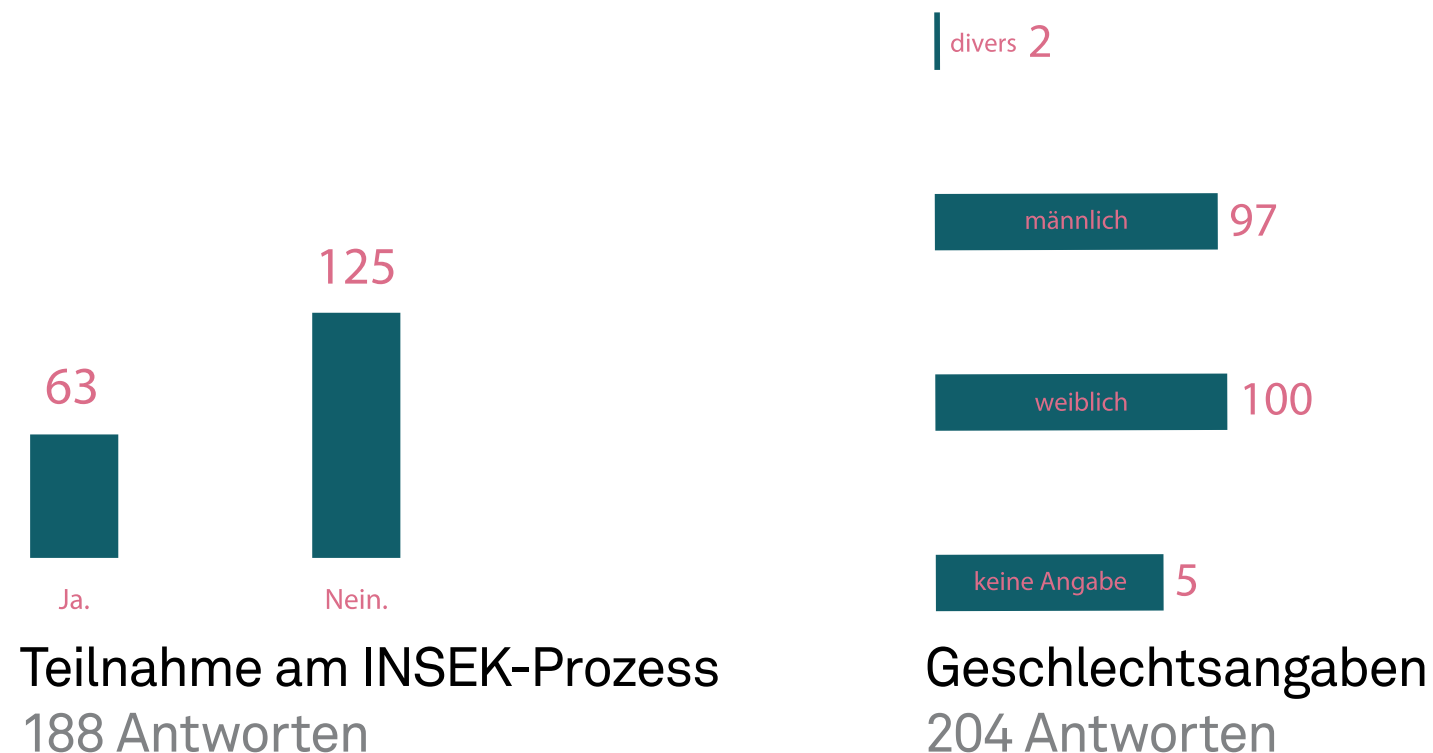
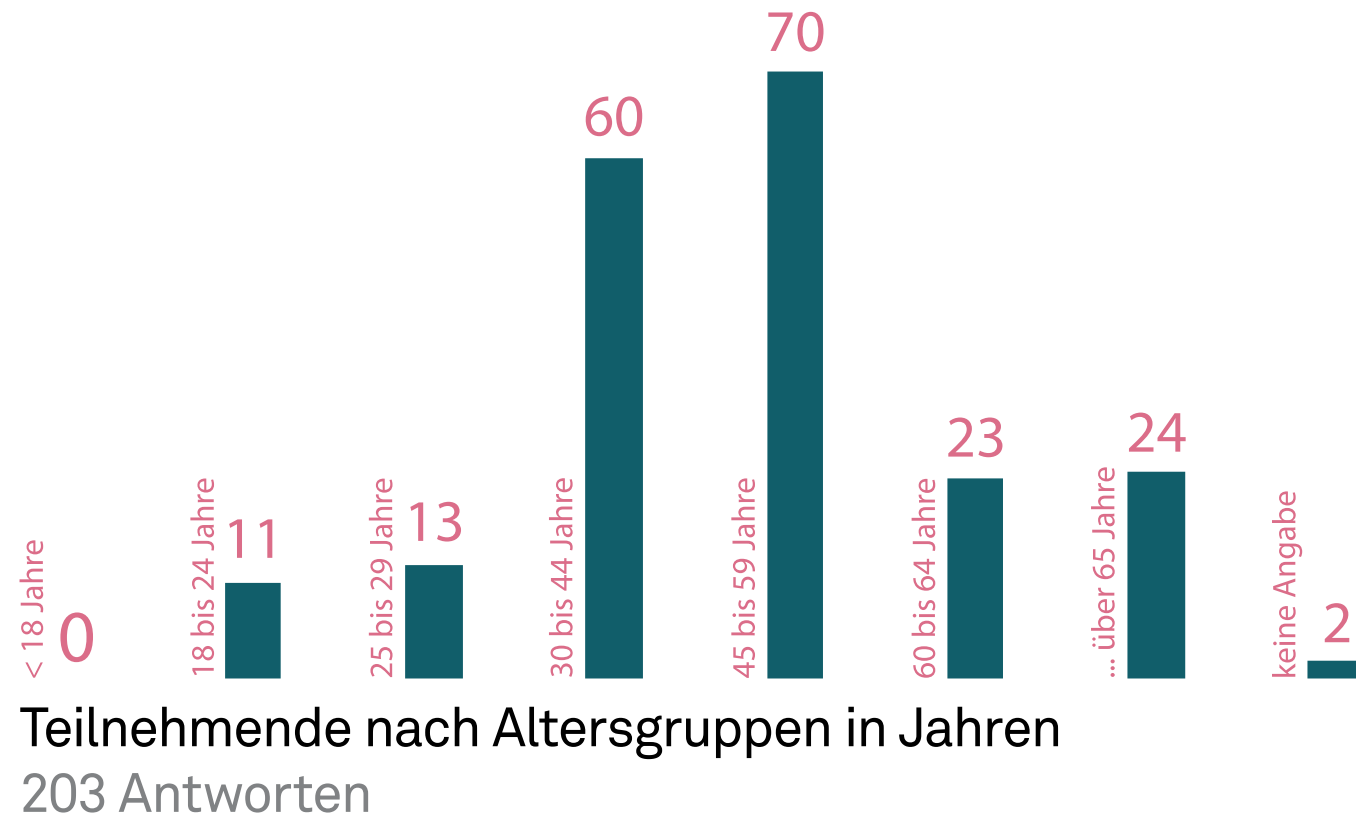
DER DIGITALE FRAGEBOGEN ...

... war im Zeitraum zwischen 14.05. und 15.06.2025 über die Internetseite des INSEK Kaiserslautern aufrufbar. Durchgeführt wurde er über das **städtische Mit-Mach-Portal „KL Mitwirkung“**.

...umfasste die Auswahl konkreter Maßnahmen und Projekte in vier Handlungsfeldern in Form von einfach und schnell auszufüllenden Multiple-Choice-Fragen, bei denen pro Handlungsfeld bis zu drei besonders wichtige Vorschläge ausgewählt werden konnten sowie eigene Vorschläge eingebracht werden konnten.

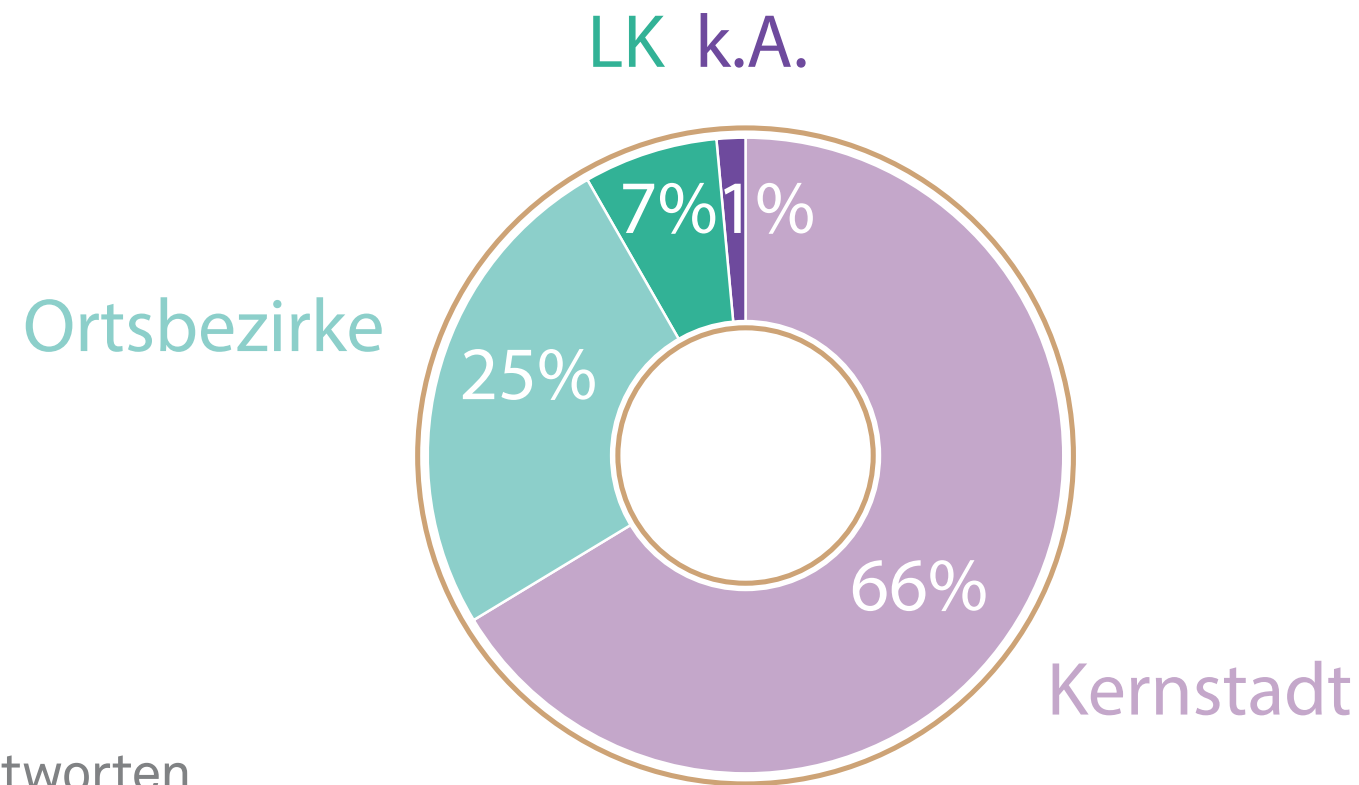
... wurde **206 Mal ausgefüllt**.

WER HAT MITGEMACHT?

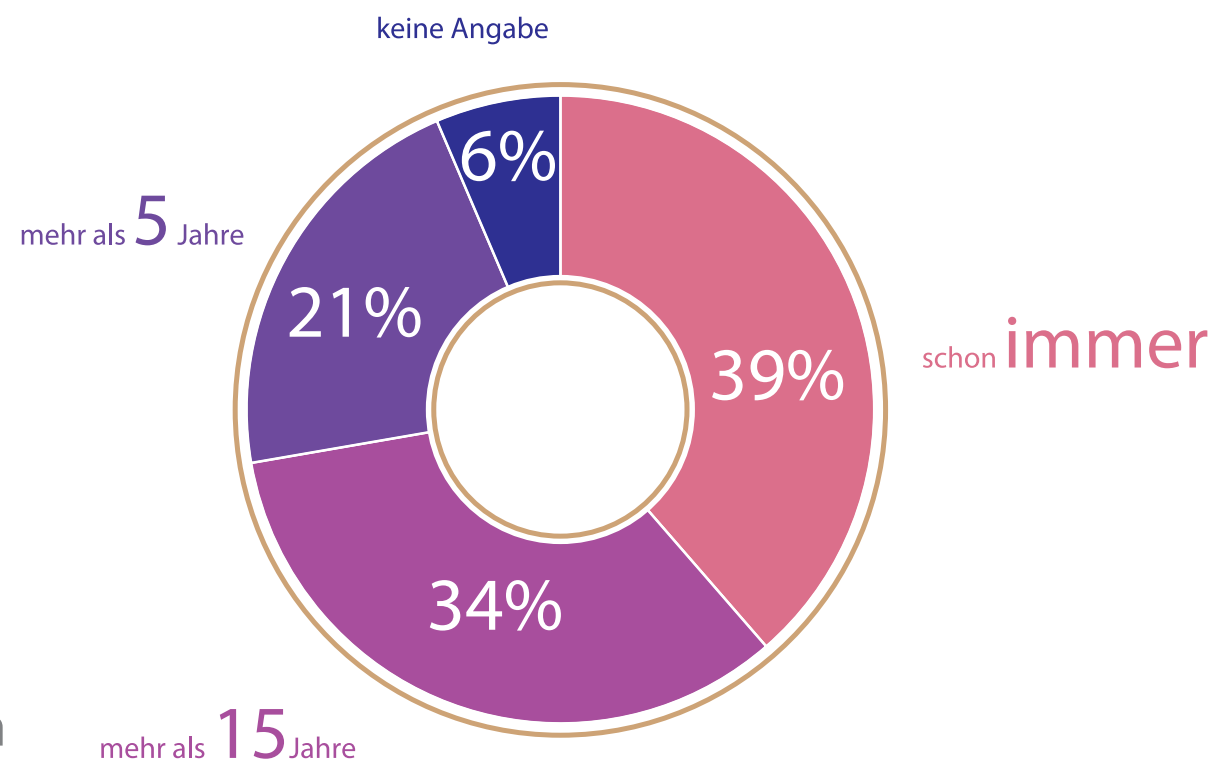


- 206 Teilnehmende
- Mit 0,2 % ist die Beteiligung im Vergleich zum ersten digitalen Fragebogen leicht gestiegen (0,14 %).
- Der Großteil der Teilnehmenden war im erwerbsfähigen Alter.
- Die Altersgruppe 30 bis 59 Jahre stellte mit 130 Personen (rund 63 %) das mit Abstand größte Segment dar.
- Der Großteil der Teilnehmenden hat sich zum ersten Mal am INSEK-Prozess beteiligt.
- Es bestand ein ausgewogenes Verhältnis an weiblichen und männlichen Teilnehmenden.

WOHNORT UND -DAUER



- 66 % der Teilnehmenden (136 Personen) wohnen in der Kernstadt – hier zeigt sich eine starke lokale Verankerung.



- Knapp drei Viertel der Teilnehmenden (73 %) leben seit mindestens 15 Jahren in Kaiserslautern – rund die Hälfte davon bereits ihr gesamtes Leben.

PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Vielfältige Wohn- und Lebenswelten



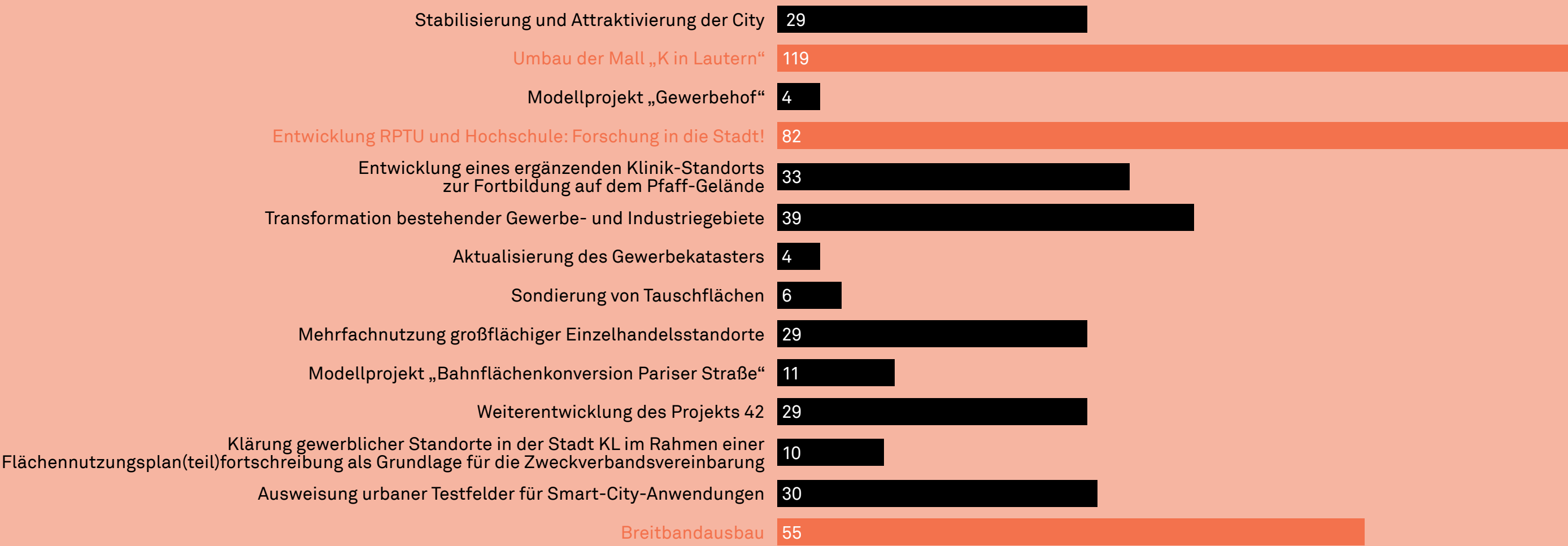
WEITERE THEMEN UND IDEEN

Handlungsfeld Vielfältige Wohn- und Lebenswelten

A word cloud of German terms related to urban planning, social housing, and community development. The words are arranged in a dense, overlapping cluster. The most prominent words, shown in larger fonts, include 'gemischte quartiere', 'sozialer wohnraum', 'Öffentliche kulturorte', 'umnutzung gebäude', 'sport im quartier', 'flexible wohnformen', 'tierfreundliches wohnen', 'inklusives wohnen', and 'barrierefrei wohnen'. Other visible terms include 'kasernenenumnutzung', 'bauag „nils', 'gemeinschaftsgärten', 'seniorenangebote', 'seniorenwohnprojekte', 'stadtteilbüros', 'geschosswohnungsbau', 'familie & beruf', 'licht & Überwachung', 'demografie & integration', 'nachbarschaftstreffpunkte', 'freizeitangebote', 'leerstandsnutzung', 'keine einfamilienhäuser', 'energetische sanierung', 'wohnungstausch', 'lauschige plätze', 'mall-rückbau', 'pfafttheater', 'sichere infrastruktur', 'kultur im leerstand', 'musik im freiraum', 'kinderangebote', 'coworking', 'beratung vor ort', 'leerstandssteuer', 'sicherheit mall', 'mehrgenerationenwohnen', 'pop-up-nutzung', 'rptu-kooperation', and 'brezelhaus-projekt'.

PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld



WEITERE THEMEN UND IDEEN

Handlungsfeld Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

A word cloud of various themes and ideas in German, arranged in a roughly triangular shape pointing downwards. The words are in different sizes and orientations, with some being more prominent than others. The colors are shades of orange and red.

projektsynergien
bürokratieabbau
resilienzmessung
start-up-förderung
bürgerkurse
omnichannel
rptu-mitwirkung
sdg-integration
Öffentliches wlan
hochschulbeteiligung
workshops
nachhaltigkeitsparameter
kommunikationsnetzwerke
digitalisierung
einzelhandel
open-formats
effiziente verwaltung
governance-netzwerke
vorträge
coworking-spaces
unesco-teilnahme
bürgerbeteiligung
breitband-ausbau

PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume



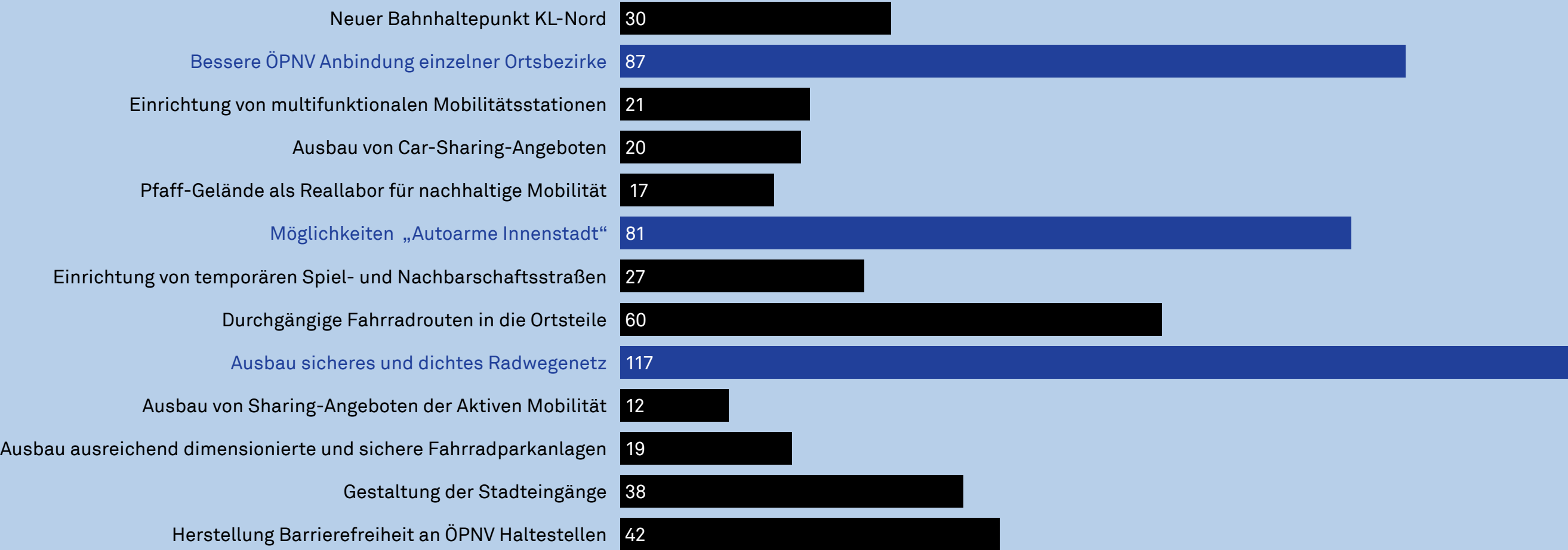
WEITERE THEMEN UND IDEEN

Handlungsfeld Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume



PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN

Handlungsfeld Umweltgerechte Bewegungsräume



WEITERE THEMEN UND IDEEN

Handlungsfeld Umweltgerechte Bewegungsräume

mitfahrerbänke
radwegeausbau ladesäulen
sichere schulwege
querungssicherheit
e-mobilität
breite gehwege
kreisel statt ampeln
bicibusse
austausch ermöglichen
taktverdichtung
umweltspur
rücksicht im verkehr
fahrradstraßen
öpnv-ausbau
kostenloser nahverkehr
autofreie zonen
sitzbänke
eventverkehr reduzieren
täleranbindung
mobilitätskonzept verbessern
bürgerbusse
verkehr + umwelt integrieren
leihfahrräder
parkleitsystem
rad in fußgängerzonen
15-minuten-stadt
fußläufige nahversorgung
mobilitätsmix
nachtlinien
verkehrsberuhigung
fahrspurreduktion
city-shuttle
entfernungsanzeige
tempo 30
weniger suchverkehr
e-busse
autoarme innenstadt
ampeloptimierung
mobilitätsboxen

INSEK KAISERSLAUTERN

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME.

BLEIBEN SIE INFORMIERT!

INFOS ZU PROJEKT + BETEILIGUNG



WWW.KAISERSLAUTERN.DE/INSEK



Referat Stadtentwicklung



Yellow Z mahl gebhard konzepte Buro Happold